

Gemeinde Murten

Erhebung der Parkplatzbelegung im Zentrum

Bericht der Erhebungen November '09 bis Oktober '10
inkl. Nacherhebung Februar '11



Parkraum im Zentrum Murten

Projektteam : Johannes Liesch, Stefan Beutler, Remo Schwarz
Datum : 24. Februar 2011

Impressum

Projektverfasser: B+S AG
Muristrasse 60
Postfach
3000 Bern 31

Projektleiter: Remo Schwarz
+41 31 356 81 44
r.schwarz@bs-ing.ch

Berichtsverfasser: Johannes Liesch, Stefan Beutler, Remo Schwarz

Änderungsverzeichnis:

Entwurf	Datum	Verfasser	Bemerkungen
v 1.0	15.06.2010	Lie, Beu, Schw	

Version	Datum	Verfasser	Bemerkungen
v 1.0	07.01.2011	Beu, Schw, Lie	
v 2.0	24.02.2011	Schw	Inkl. Nacherhebung Februar 2011

Inhalt

1. Einleitung	4
1.1. Ausgangslage	4
1.2. Auftrag	4
1.3. Grundlagen	4
1.4. Begriffe	4
1.5. Untersuchungsperimeter	5
2. Erhebungskonzept	7
3. Auswertungen	7
3.1. Analyse nach Standort	8
3.2. Analyse nach Tageszeit	8
3.3. Analyse nach Saison	9
3.4. Analyse nach Falschparkierer	9
3.5. Nacherhebung: Anteile der parkierten Fahrzeuge „mit Abo“	10
4. Beurteilung Erhebungsdaten	12
5. Fazit	13

Beilagen

Beilage 1 – Übersichtsplan mit Auslastung und Falschparkierern

Beilage 2 – Diagramme: Parkplätze und Blaue Zonen, Übersicht Jahresmittel

Beilage 3 – Diagramme: Parkplätze und Blaue Zonen, Jahresganglinien Auslastung

Beilage 4 – Diagramme: Ortschaftsbereiche, Jahresganglinien Nachfrage

1. Einleitung

1.1. Ausgangslage

Die bestehende Parkierungssituation in Murten ist unbefriedigend. Von verschiedenen Seiten steht die Behauptung im Raum, der verfügbare Parkraum im Zentrum von Murten und in Seenähe sei sehr häufig überbelegt, was insbesondere für Kunden und Touristen problematisch ist und als Konsequenz Suchverkehr und wildes Parkieren zur Folge hat.

Bevor ein neues Parkhaus am Berntor ernsthaft in Betracht gezogen wird, um die Parkierungssituation in Murten nachhaltig zu verbessern, soll über die Auslastung des bestehenden Parkplatzangebotes Klarheit geschaffen werden. Zu diesem Zweck soll über mehrere Monate die Belegung des Parkraumes im Zentrum erhoben und dokumentiert werden.

1.2. Auftrag

Die Gemeinde Murten hat die B+S AG beauftragt, die Belegung des Parkraumes im Zentrum von Murten über die Dauer eines Jahres zu erheben. Die Erhebungen wurden an einem Tag pro Monat an jeweils drei Zeitfenstern durchgeführt.

Die Resultate dieser Zählung der Monate November 2009 bis Oktober 2010 sind im folgenden Bericht dokumentiert.

1.3. Grundlagen

Folgende Grundlagen wurden verwendet:

- Besprechung mit Vertretern der Stadt Murten am 11.05.2009
- Begehung, Beobachtungen vor Ort
- Studie „Berntor-Parking“, Vorabzug für Gemeinderat Murten, 18. Juni 2008
- B+S AG, Machbarkeitsstudie zum Berntor-Parkhaus Murten, 1. September 2009

1.4. Begriffe

Die folgenden Erklärungen geben einen kurzen Überblick der wichtigsten bei dieser Erhebung verwendeten Begriffe:

- Ganglinie: Verlauf einer Kennzahl über eine Zeitperiode.
- Falschparkierer: ausserhalb von Parkfeldern abgestellte Fahrzeuge
- Maximale Kapazität: maximale Anzahl von Parkfeldern eines Parkplatzes bzw. einer Parkierzone
- Effektive Kapazität: effektiv verfügbare Anzahl von Parkfeldern bei einer Belegung durch Baustelleninstallationen, etc.
- Auslastung: Vergleich der Anzahl belegter Parkfelder mit der effektiven Kapazität, Falschparkierer werden bei dieser Zahl nicht erfasst
- Nachfrage: alle abgestellten Fahrzeuge im Perimeter, also belegte Parkplätze und Falschparkierer.

1.5. Untersuchungsperimeter

In der nachfolgenden Abbildung und Tabelle sind dargestellt, auf welchen Parkplätzen bzw. in welchen Strassenräumen parkierte Fahrzeuge erhoben worden sind:

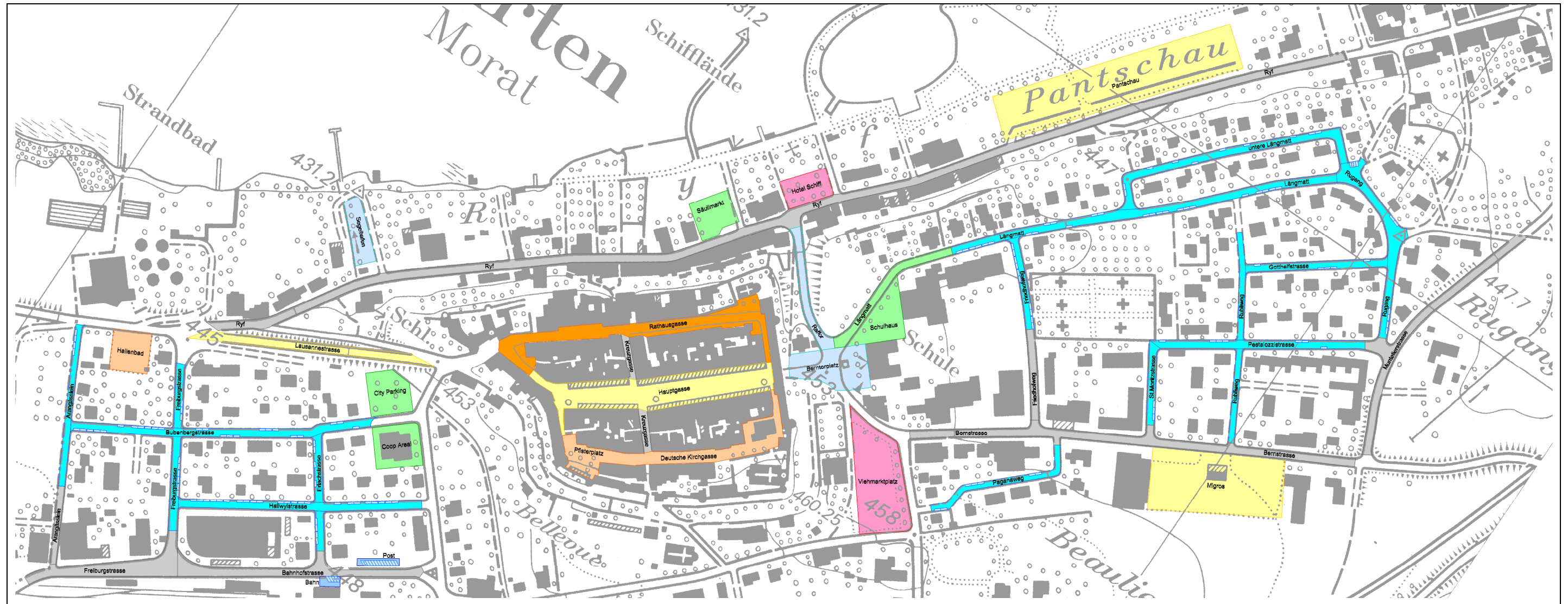


Abbildung 1: Parkraum im Untersuchungsperimeter

ID		Bezeichnung	max. Kap.
Z100		Blaue Zone 1	76
	Z110	Friedhofweg	10
	Z120	Gotthelfstrasse	5
	Z130	Längmatt	25
	Z140	Paganaweg	7
	Z150	Pestalozzistrasse	7
	Z160	Rubliweg	0
	Z170	Rugang	9
	Z180	St. Moritzstrasse	3
	Z190	untere Längmatt	10
Z200		Blaue Zone 2	70
	Z210	Arangässlein	4
	Z220	Bubenbergstrasse	24
	Z230	Erlachstrasse	8
	Z240	Freiburgstrasse	9
	Z250	Hallwylstrasse	23
Z300		Kurzparkzone	16
	Z310	Kurzzeit Bahn&Post	16
	Z311	Kurzzeit Bahn	5
	Z312	Kurzzeit Post	11
P000		bewirtschaftete Parkplätze	1'111
	P010	Stedtl, Hauptgasse	37
	P020	Stedtl, Rathausgasse	45
	P030	Stedtl, Deutsche Kirchgasse	34
	P040	Coop Parking / Coop Areal	172
	P041	Coop City Parking	141

Tabelle 1: Liste der beobachteten Parkräume und Strassen

	P042	Coop Areal	31
	P050	Lausannestrasse	29
	P060	Hallenbad	44
	P070	Segelhafen	33
	P080	Säulimarkt	44
	P090	Hotel Schiff	28
	P100	Pantschau	256
	P110	Raffor / Berntorplatz	48
	P111	Raffor	28
	P112	Berntorplatz	20
	P120	Längmatt / Schulhaus	30
	P121	Längmatt	9
	P122	Schulhaus	21
	P130	Migros	241
	P131	Migros Parkplatz	164
	P132	Migros Tiefgarage	77
	P140	Viehmarktplatz	110
S000		unbewirtschaftete Strassen	-
	S010	Arangässlein	-
	S020	Bahnhofstrasse	-
	S030	Bernstrasse	-
	S040	Freiburgstrasse	-
	S050	Friedhofweg	-
	S060	Muntelierstrasse	-
	S070	Ryf	-
	S080	Stedtl, Kreuzgasse	-

2. Erhebungskonzept

Vom November 2009 bis Oktober 2010 wurden die Belegungen aller Parkplätze im Untersuchungsperimeter (siehe Ziffer 1.5) einmal pro Kalendermonat abwechselnd Dienstag, Mittwoch oder Freitag ohne spezielle Anlässe zwischen 10.00 und 11.30, 13.30 und 15.00 und zwischen 16.30 und 18.00 Uhr erhoben. An Wochenenden und Feiertagen wurden keine Erhebungen durchgeführt. Die Erhebungsdaten sind:

2009	Herbst	Dienstag, 24. November
2010	Winter	Mittwoch, 16. Dezember
		Freitag, 15. Januar
		Dienstag, 23. Februar
	Frühling	Mittwoch, 17. März
		Freitag, 16. April
		Dienstag, 18. Mai
	Sommer	Mittwoch, 16. Juni
		Freitag, 16. Juli
		Dienstag, 17. August
	Herbst	Mittwoch, 15. September
Freitag, 15. Oktober		

Tabelle 2: Erhebungsdaten 2009/2010

Es wurden pro Parkplatz die Anzahl der parkierten Autos und der Falschparkierer erhoben und in den blauen Zonen die Anstösser (Parkkarte), Externe (Übrige, mit/ohne korrekt eingestellter Parkscheibe) und Falschparkierer ausgewiesen. Daraus kann die Auslastung im gesamten Perimeter ermittelt werden.

Im Rahmen einer **Nacherhebung** wurden für die Parkplätze Lausannestrasse und Viehmarkt während 5 Tagen vom Mittwoch 16.02. bis Freitag 18.02. und vom Montag 21.02. bis Dienstag 22.02. 2011 (wiederum drei Mal täglich) die Auslastung **und zusätzlich die Anteile der parkierten Fahrzeuge „mit Abo“** erfasst.

3. Auswertungen

Die erhobenen Werte werden unter verschiedenen Aspekten verglichen:

- Analyse nach Standort
- Analyse nach Tageszeit
- Analyse nach Jahreszeit
- Problemzonen bezüglich Falschparkieren
- Für Lausannestrasse und Viehmarktplatz: Analyse nach Anteil „Parkierer mit Abo“

In den Analysen verweist der Bericht auf die Beilagen. Wir empfehlen, zum besseren Verständnis des Textes die Beilagenblätter zur Hand zu nehmen.

3.1. Analyse nach Standort

Dem Übersichtsplan der Auswertungen (Beilagen 1) und der Übersicht der mittleren Auslastung (Beilage 2) können folgende Erkenntnisse entnommen werden:

- Die zentralen bzw. zentrumsnahen Parkplätze (Stedtli, Lausannestrasse, Raffor, Berntorplatz, Längmatt, Viehmarktplatz) sind sehr stark belegt, die Auslastung bewegt sich in Bereichen von über 75%.
- Ebenfalls recht stark ausgelastet sind die Parkplätze Coop Areal, Säulimarkt, Hotel Schiff und Migros sowie die blauen Zonen mit Auslastungen von 45 – 75%. Charakteristisch ist hier jeweils die Nähe der Parkräume zum Stadtzentrum, zur Seepromenade, zu Einkaufsmöglichkeiten oder dem Bahnhof.
- Die eher peripheren Parkplätze Hallenbad, Segelhafen und Pantschau sind mit Auslastungen von teilweise deutlich unter 45 % dagegen nur schwach ausgelastet.
- Der Parkplatz Schulhaus ist nur an Sonn- und Feiertagen oder bei besonderen Anlässen geöffnet. Wird der Platz geöffnet, liegt die Auslastung über 50%.
- Innerhalb der blauen Zonen zeigen sich die Auslastungen heterogen. In der BZ1 werden vor allem die Gotthelfstrasse und der Rugang schwach genutzt, während der Friedhofweg, die Längmatt, der Paganaweg und die St. Moritzstrasse Auslastungen von 50 – 80% aufweisen.
- In der BZ2 wird wiederum das Arangässlein kaum genutzt, dessen Parkplätze an der nordwestlichen Ecke der Zone liegen. Die übrigen Strassen sind mit Auslastungen von über 80% gut belegt.
- Die Kurzzeitparkzone ist ebenfalls gut frequentiert, an einzelnen Tagen überschreitet die Nachfrage die Kapazität (siehe auch Jahreganglinie, Beilage 2).

3.2. Analyse nach Tageszeit

Durch Vergleich der Auslastung nach Tageszeit (Jahreganglinien, Beilage 3) können folgende Regelmässigkeiten nachgewiesen werden:

- Bei den meisten Parkplätzen wurden jeweils abends die meisten belegten Parkfelder gezählt. Jedoch gibt es nur bei einzelnen Parkplätzen erwähnenswerte tägliche Schwankungen, dies betrifft insbesondere die Parkplätze Migros und Coop Areal, welche ein ausgeprägtes Nachmittagstief aufweisen und den Parkplätzen entlang des Sees, welche erkennbare Abendspitzen zeigen.
- In den blauen Zonen wiederum liegt die Auslastungsspitze fast ausnahmslos am Vormittag, mit Ausnahme der Kurzparkzonen, welche wie die Parkplätze bei den Einkaufszentren eine ähnlich hohe Vormittags- und Abendspitze ausweisen. Auch sind in den blauen Zonen die tageszeitlichen Schwankungen generell stärker.

3.3. Analyse nach Saison

Der Verlauf der Auslastung während eines Jahres (Jahresganglinien Beilagen 3 und 4) hängt stark vom Standort ab.

- Besonders die Parkplätze entlang der Seepromenade sind besonders im Sommer gut ausgelastet, während im Winterhalbjahr nur wenige Fahrzeuge abgestellt werden. Das Wetter nimmt dabei starken Einfluss auf die Nachfrage, bewölkte Sommertage zeigen weniger Besucher als sonige Tage.
- Die Parkräume im Zentrum sind ziemlich gleichmässig ausgelastet, wobei jedoch bei Schneefall eine leichte Abnahme der Nachfrage zu erkennen ist (Coop Areal, Lausannestrasse).
- Auf den restlichen Parkplätzen werden keine saisonalen Tendenzen nachgewiesen.

3.4. Analyse nach Falschparkierer

Die Anzahl und Position aller erfassten falsch parkierten Fahrzeuge (Beilage 1) zeigt folgende Charakteristiken:

- Es fällt sofort auf, dass der wichtigste Schwerpunkt bezüglich Falschparkierer in der Hauptgasse des Stedtlis liegt. Im Schnitt finden sich etwa 15 Fahrzeuge, welche auf der rechten Strassenseite längsparkieren. Laut Aussage Stadtpolizei sind dies vor allem Fahrzeuge, welche nur für kurze Zeit am selben Ort stehen und vor allem für schnelle Einkäufe dort halten. Diese Kurzparkierer werden nur durch die Polizei gebüsst, wenn sie an zwei aufeinanderfolgenden Kontrollrundgängen (Dauer eines Rundganges ca. 15 min) am selben Ort registriert werden. Weiter wurden auch viele gewerbliche Fahrzeuge (Zulieferer für die Geschäfte, Dienstleister) ausgewiesen, welche die rechte Seite für den möglichst praktikablen Güterumschlag nutzen. Diese Fahrzeuge werden durch die Polizei toleriert.
- Generell sind in allen Strassen des Stedtlis häufig einzelne Falschparkierer zu finden. Jedoch sind dies häufig Fahrzeuge, welche den in den entsprechenden Strassen vorherrschenden Gewerbebetrieben angehören (Roesti & Co., Bestattungsinstitut Hirter, Häufung von Falschparkierern vor der städtischen Verwaltung) oder ein Anwohner, welcher aufgrund einer Mobilitätsbehinderung auf einen Fahrzeugstandplatz nahe seiner Wohnung angewiesen ist.
- Auf dem meistens fast komplett ausgelasteten Viehmarktplatz wurden wiederholt Fahrzeuge auf den Carparkplätzen sowie regelmässig an mehreren Lücken, wo keine Parkfelder markiert sind, erfasst. Auch in der Ryf können private „Gewohnheits-Falschparkierer“ ermittelt werden, welche ihr Fahrzeug an den Strassenrand abstellen. Weitere Stellen, wo wiederholt falsch parkiert wird, sind neben den Kurzparkplätzen der Post, vor der Aussenseite des Berntores entlang der Strasse, im Friedhofweg ausserhalb der blauen Zone, entlang der Bernstrasse, beim Denner in der St. Moritzstrasse und beim Migros neben der Waschanlage parallel zur Strasse.
- Allgemein sind in den blauen Zonen nur wenige Falschparkierer vorhanden. Wenn es Falschparkierer gibt, dann führen diese meist bestehende Längsparkierfeld-Serien fort oder füllen entsprechende Lücken auf, so zum Beispiel in der Erlach- oder Hallwylstrasse.

3.5. Nacherhebung: Anteile der parkierten Fahrzeuge „mit Abo“

Die Resultate aus den Nacherhebungen für die Parkplätze Lausannestrasse und Viehmarktplatz sind in den folgenden beiden Abbildungen 2 und 3 ersichtlich. Daraus folgt:

- Grundsätzlich gilt sowohl für die Lausannestrasse als auch den Viehmarktplatz: die (hohen) Auslastungen entsprechen im Wesentlichen denjenigen aus der regulären Erhebung November '09 bis Oktober '10.
- Lausannestrasse: der Anteil der parkierten Fahrzeuge „mit Abo“ am Total der parkierten Fahrzeuge liegt bei durchschnittlich 91 % mit einer sehr geringen Streuung über die 5 Erhebungstage.
- Viehmarktplatz: der Anteil der parkierten Fahrzeuge „mit Abo“ am Total der parkierten Fahrzeuge liegt bei durchschnittlich 60 %, wobei der Anteil über die 5 Erhebungstage zwischen rund 50% bis 70% relativ stark schwankt.

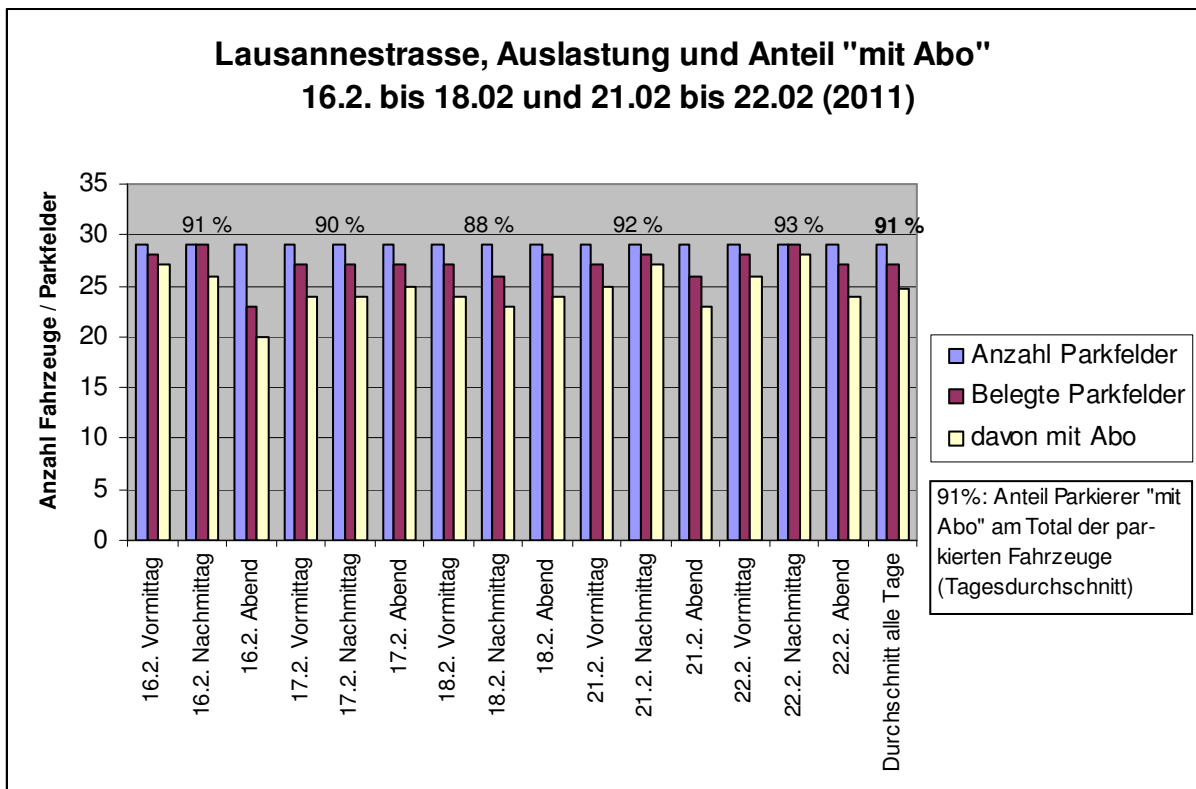


Abbildung 2: Anteil „mit Abo“ Lausannestrasse

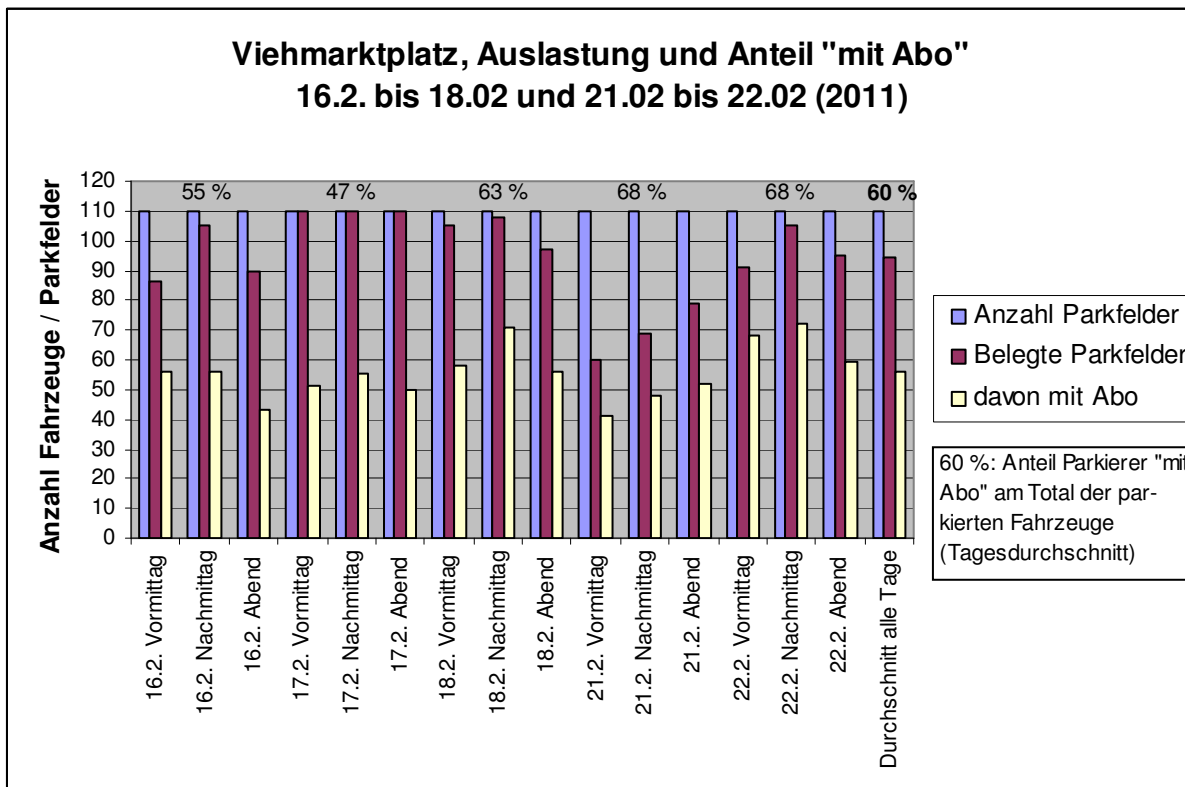


Abbildung 3: Anteil „mit Abo“ Viehmarktplatz

4. Beurteilung Erhebungsdaten

Aus den fast vollständig ausgelasteten zentrumsnahen Parkplätzen und insbesondere den zahlreichen Falschparkierern im Stedtli kann geschlossen werden, dass Besucher des Stedtli möglichst kurze Gehwege von ihren Fahrzeugen zu den Geschäften wünschen.

Die Anteile der Parkierer „mit Abo“ am Total der parkierten Fahrzeuge ist auf den erhobenen Parkplätzen Viehmarktplatz und Lausannestrasse hoch bis sehr hoch.

Die blauen Zonen sind aufgrund der Entfernung zum Stedtli eher unattraktiv und sollten auch weiterhin aufgrund des dadurch entstehenden Suchverkehrs durch die betroffenen Quartiere nicht als offizielle Parkgebiete ausgewiesen werden. Die Belegung durch Anwohner kann aber durchaus noch gesteigert werden, besonders in der Zone 1 sind noch Kapazitätsreserven vorhanden.

Der Parkplatz Schulhaus bietet zwar 20 Parkplätze in nächster Nähe des Berntors, ist aber meistens geschlossen.

Relativ nahe zum Zentrum platziert sind die Parkplätze Säulimarkt und Hotel Schiff. Von diesen gelangt man jedoch nur über das steile Raffor oder über Treppen in die Altstadt, welche für gehbehinderte Personen Hindernisse darstellen. Zudem zeigt sich, dass diese Parkplätze im Sommerhalbjahr von Touristen, welche das Seeufer als Ziel haben, stärker belegt werden.

Ebenfalls zentrumsnah und mit hoher Kapazität ausgestattet ist das City Parking. Weshalb das Parkhaus nicht besser ausgelastet ist, kann daran liegen, dass auswärtige Besucher, welche von Osten vom Autobahnanschluss her via Bernstrasse an Murten heranfahren, die Anfahrtsroute via Prehlstrasse oder Freiburgstrasse nicht kennen oder erkennen.

Auffallend sind die geringen Auslastungen der peripheren Parkplätze Hallenbad, Segelhafen und Pantschau während des Winterhalbjahres. Besonders der Parkplatz Pantschau bleibt auch mit einer stark ausgeprägten Sommerspitze nur zur Hälfte ausgelastet.

5. Fazit

Über das gesamte Stadtgebiet sind an den erhobenen Tagen **grundsätzlich genügend Parkplätze vorhanden, jedoch entspricht die Verteilung der Parkplatz-Nachfrage nicht der Verteilung des Parkplatzangebotes**. Besonders im Stedtli und den Parkräumen direkt östlich und westlich der Stadtzufahrten ist die Kapazität ausgelastet oder wird durch die Nachfrage übertroffen.

Die zahlreichen **Falschparkierer in der Hauptgasse stören das Stadtbild**, zudem entspricht Parkieren ausserhalb markierter Parkflächen nicht der Rechtsordnung. Die Kurzzeitparkierer profitieren von einer hohen Toleranzgrenze der Stadtpolizei.

Die Kapazität des Parkhauses **Coop City Parking** und des Parkplatzes **Pantschau** wird nicht ausgenutzt.

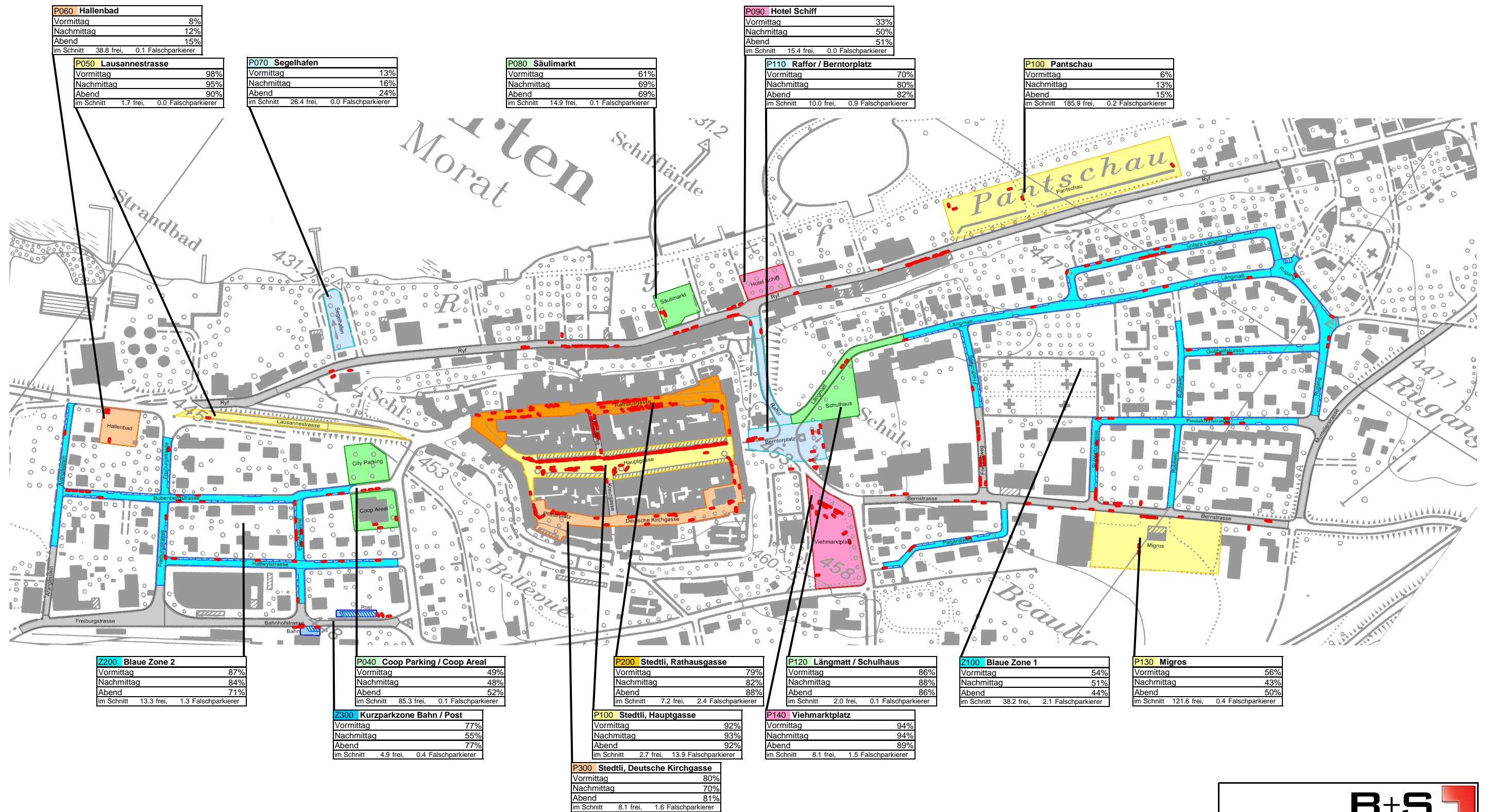
Gemeinde Murten

Erhebung der Parkplatzauslastung im Zentrum Bericht, Beilage 1

Übersichtsplan mit Auslastung und Falschparkierern

Übersicht über die Parkplatzbelegungen und Falschparkierer

Monate November 09 - Okt 10



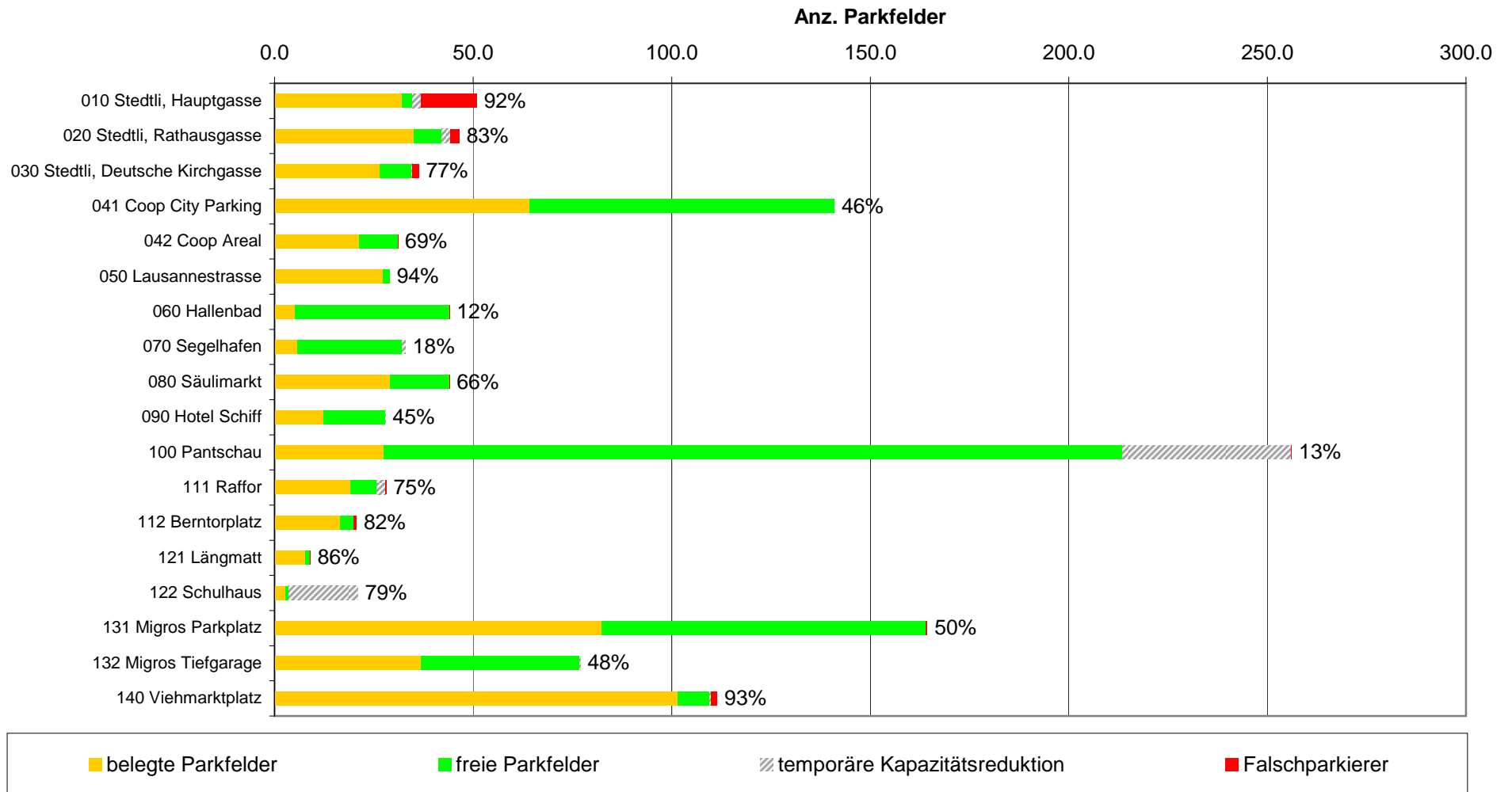
Erhebung der Parkplatzbelegung Murten
 November 2009 - Oktober 2010
 Auftragsnummer: 89.1455
 Massstab: 1 : 2000
 Datum: 22.12.2010 Erstellt: beu
 B+S AG - Muristrasse 60 - CH-3000 Bern 31 - Tel. 031 / 356 80 80

Gemeinde Murten

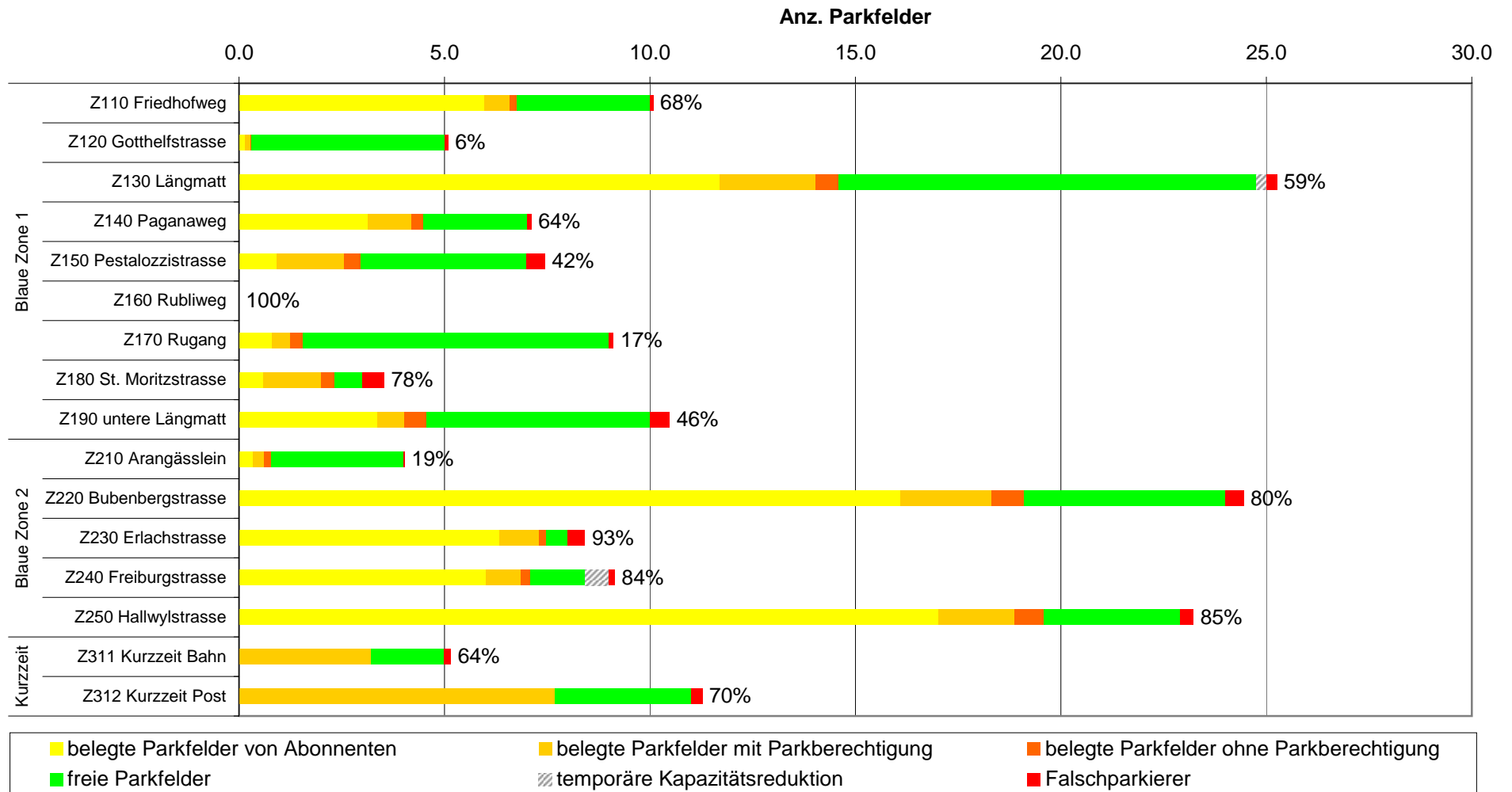
Erhebung der Parkplatzauslastung im Zentrum Bericht, Beilage 2

Diagramme: Parkplätze und Blaue Zonen, Übersicht Jahresmittel

Übersicht Auslastung Parkplätze Jahresmittel



Übersicht Auslastung Blaue Zonen / Kurzzeitparkplätze Jahresmittel

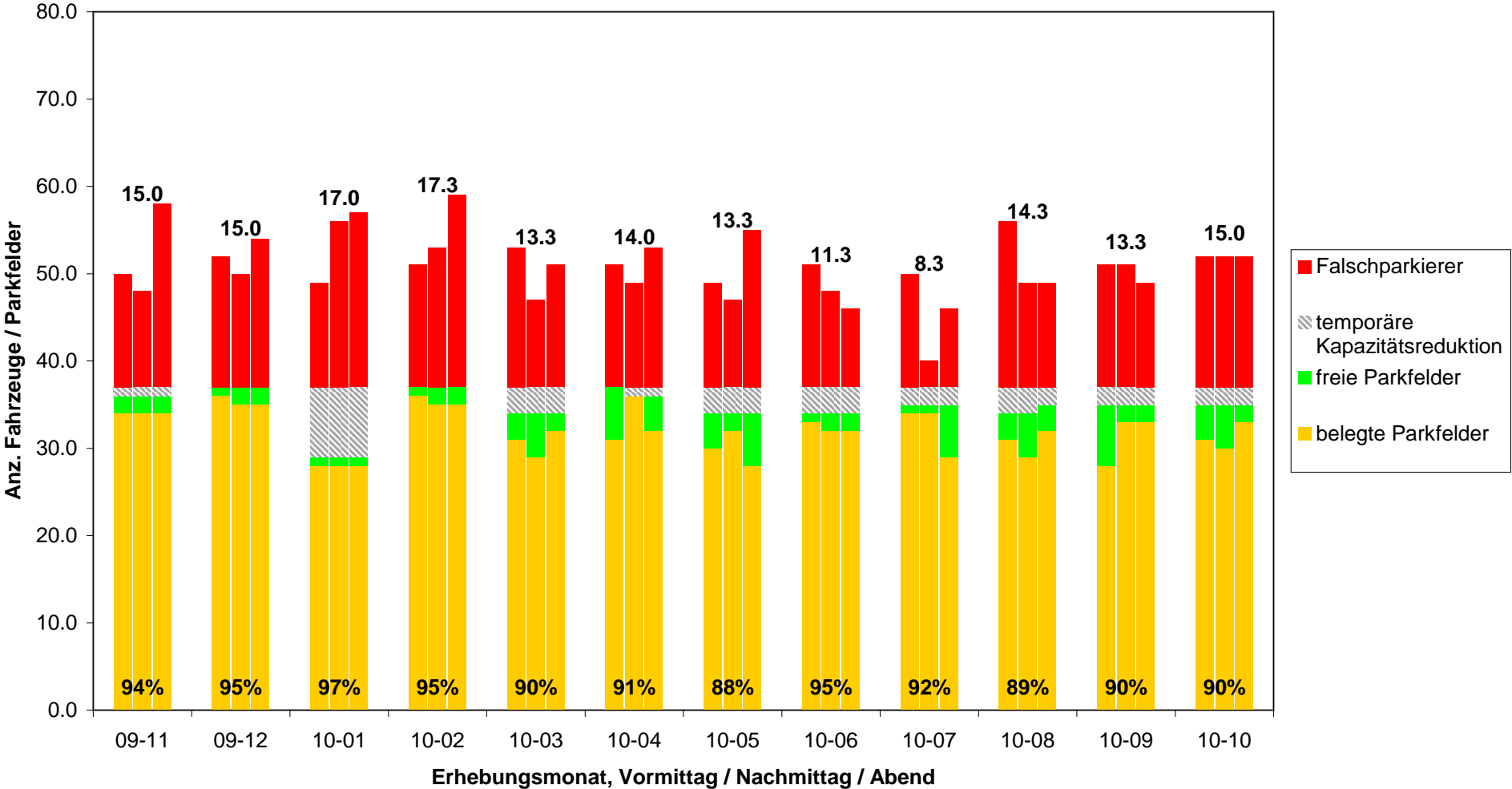


Gemeinde Murten

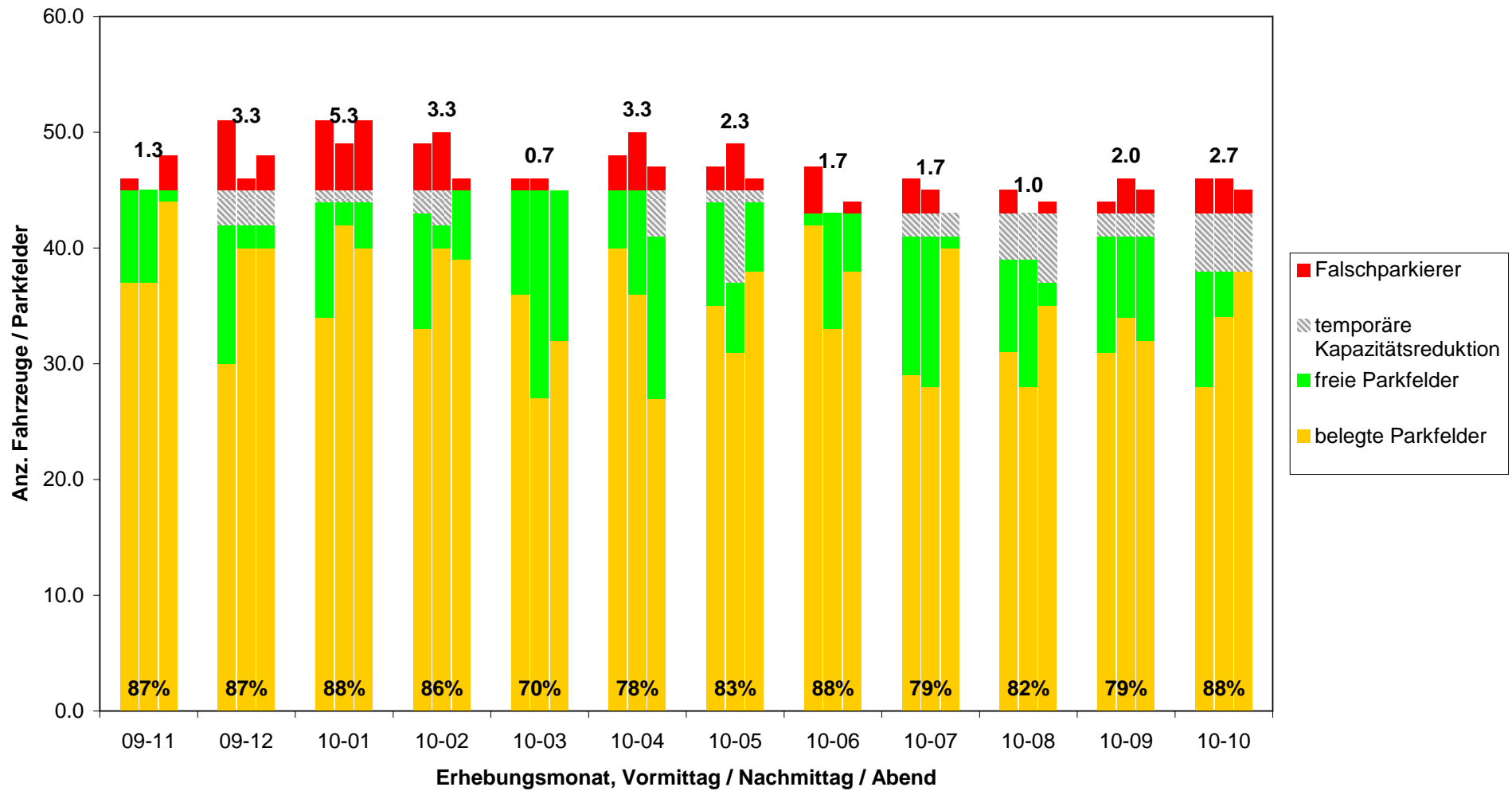
Erhebung der Parkplatzauslastung im Zentrum Bericht, Beilage 3

Diagramme: Parkplätze und Blaue Zonen, Jahresganglinien Auslastung

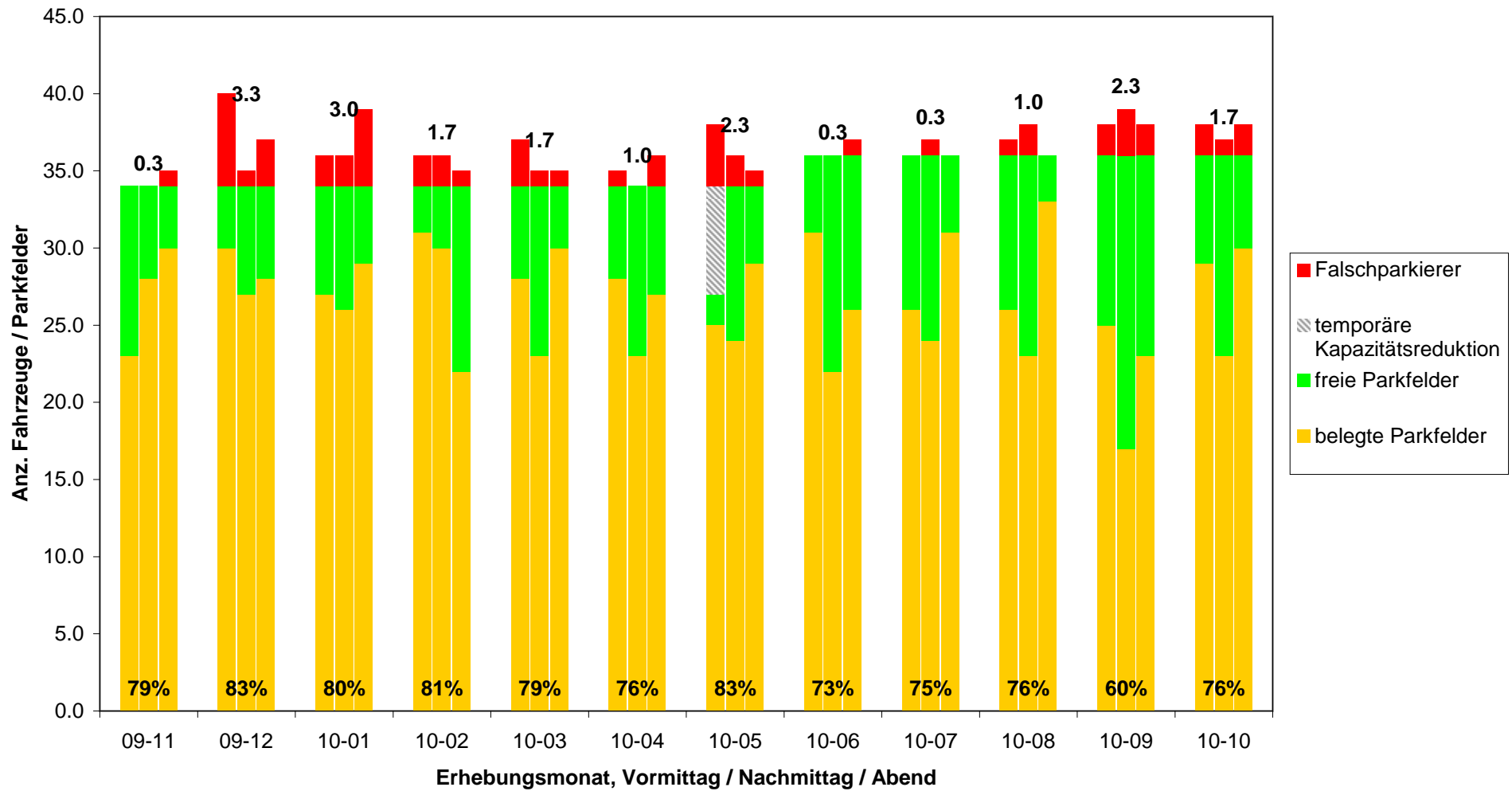
Jahresganglinie Auslastung P010, Stedtli, Hauptgasse



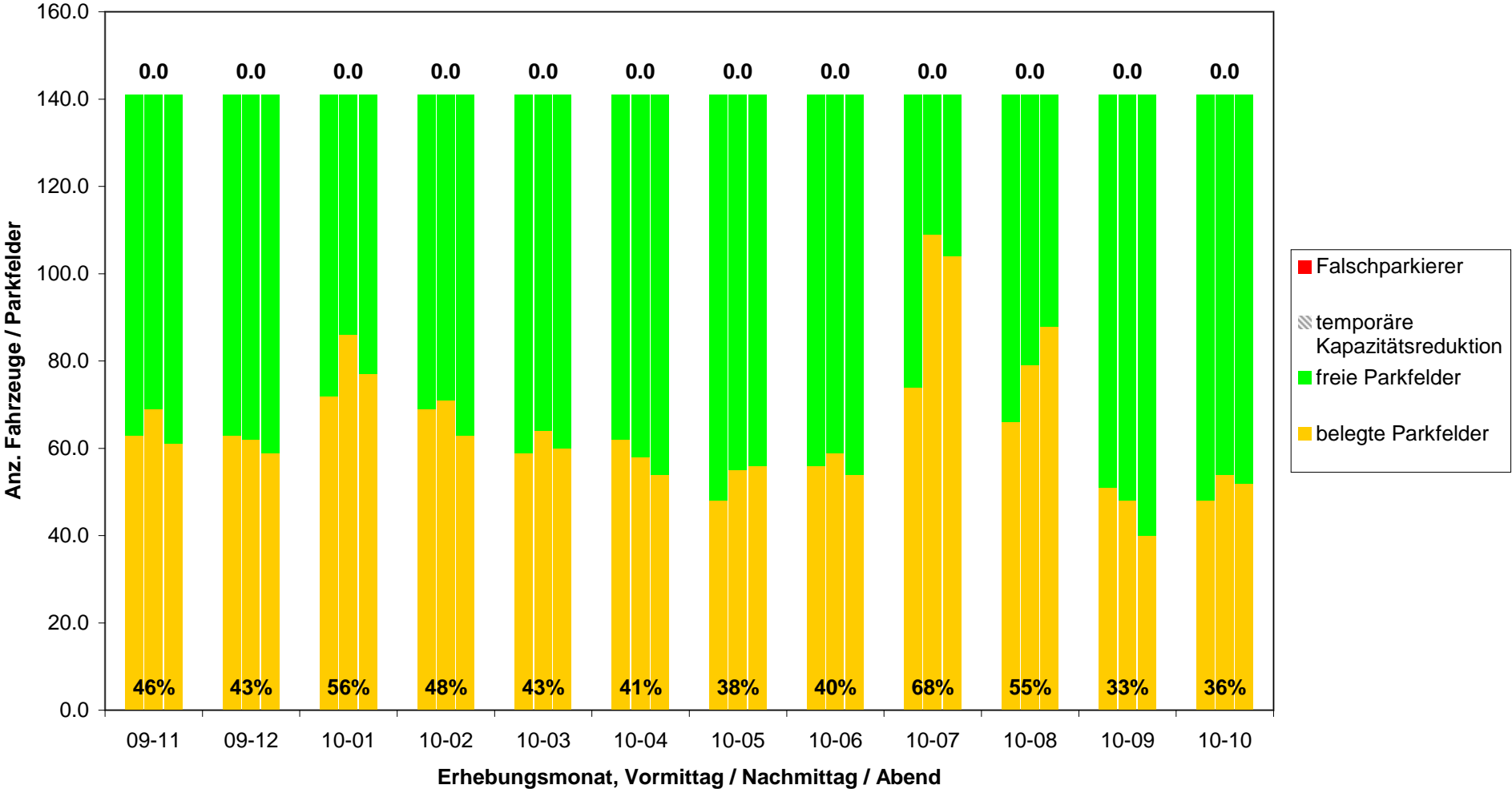
Jahresganglinie Auslastung P020, Stedtli, Rathausgasse



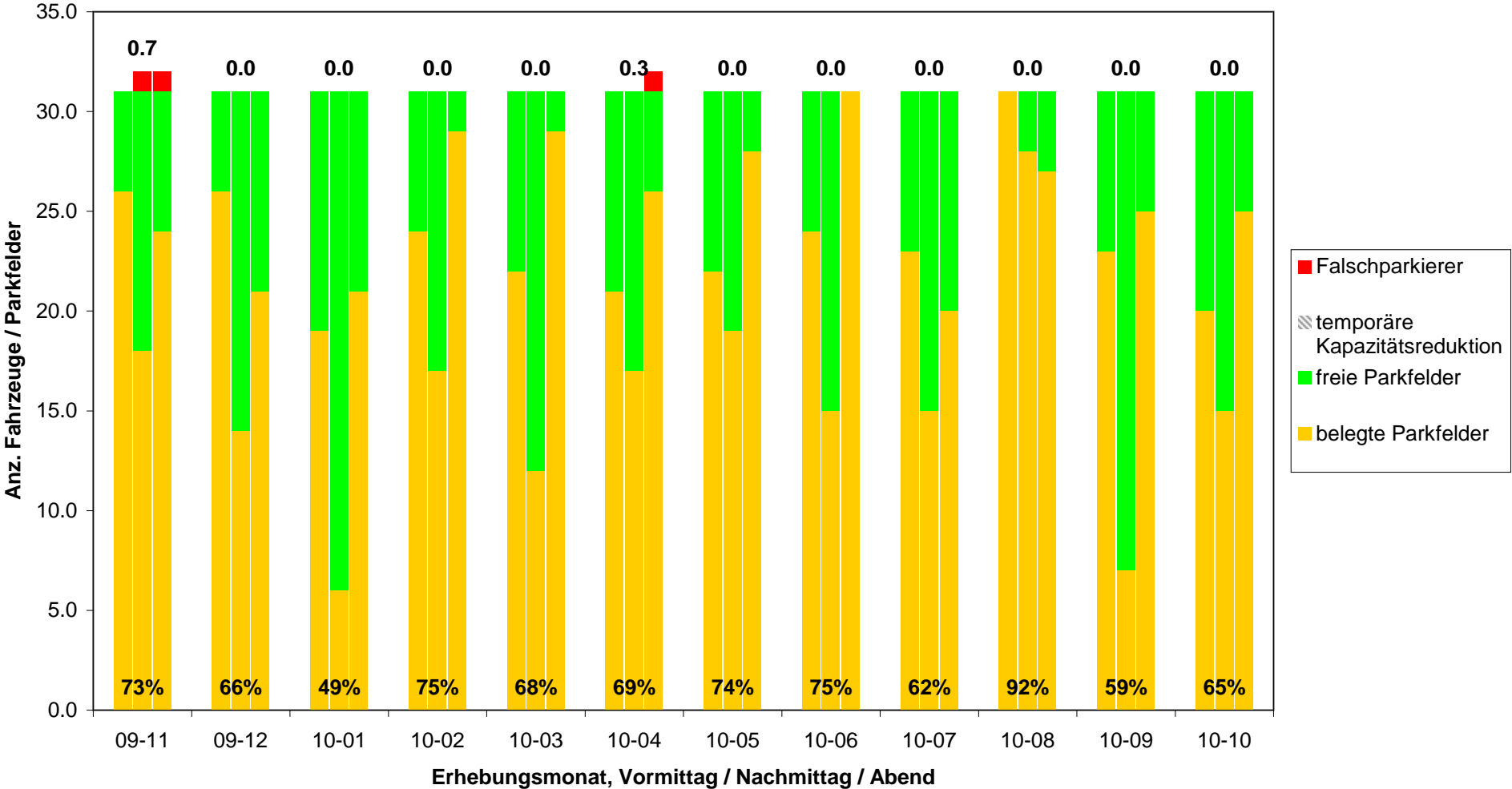
Jahresganglinie Auslastung P030, Stedli, Deutsche Kirchgasse



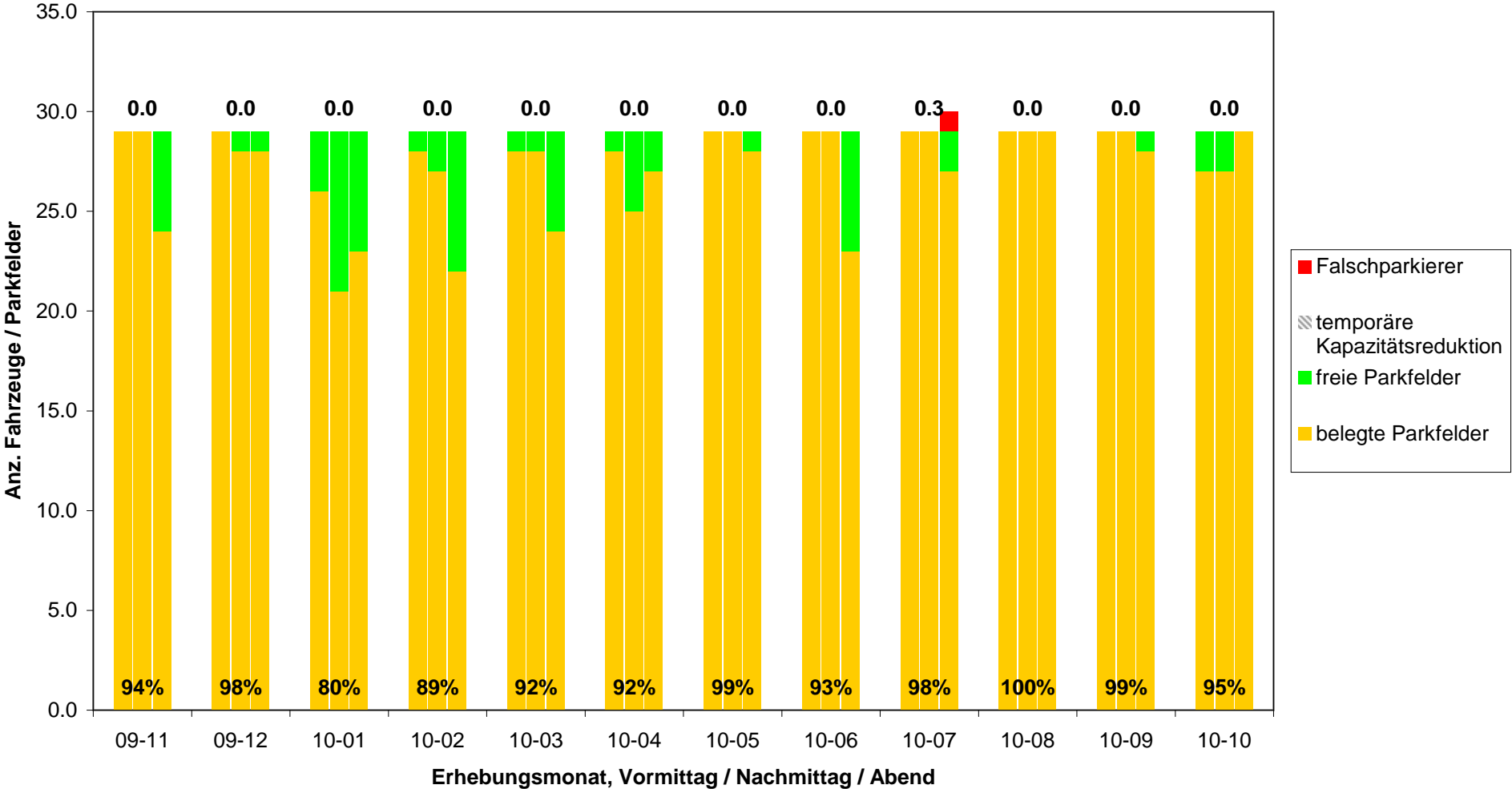
Jahresganglinie Auslastung P041, Coop City Parking



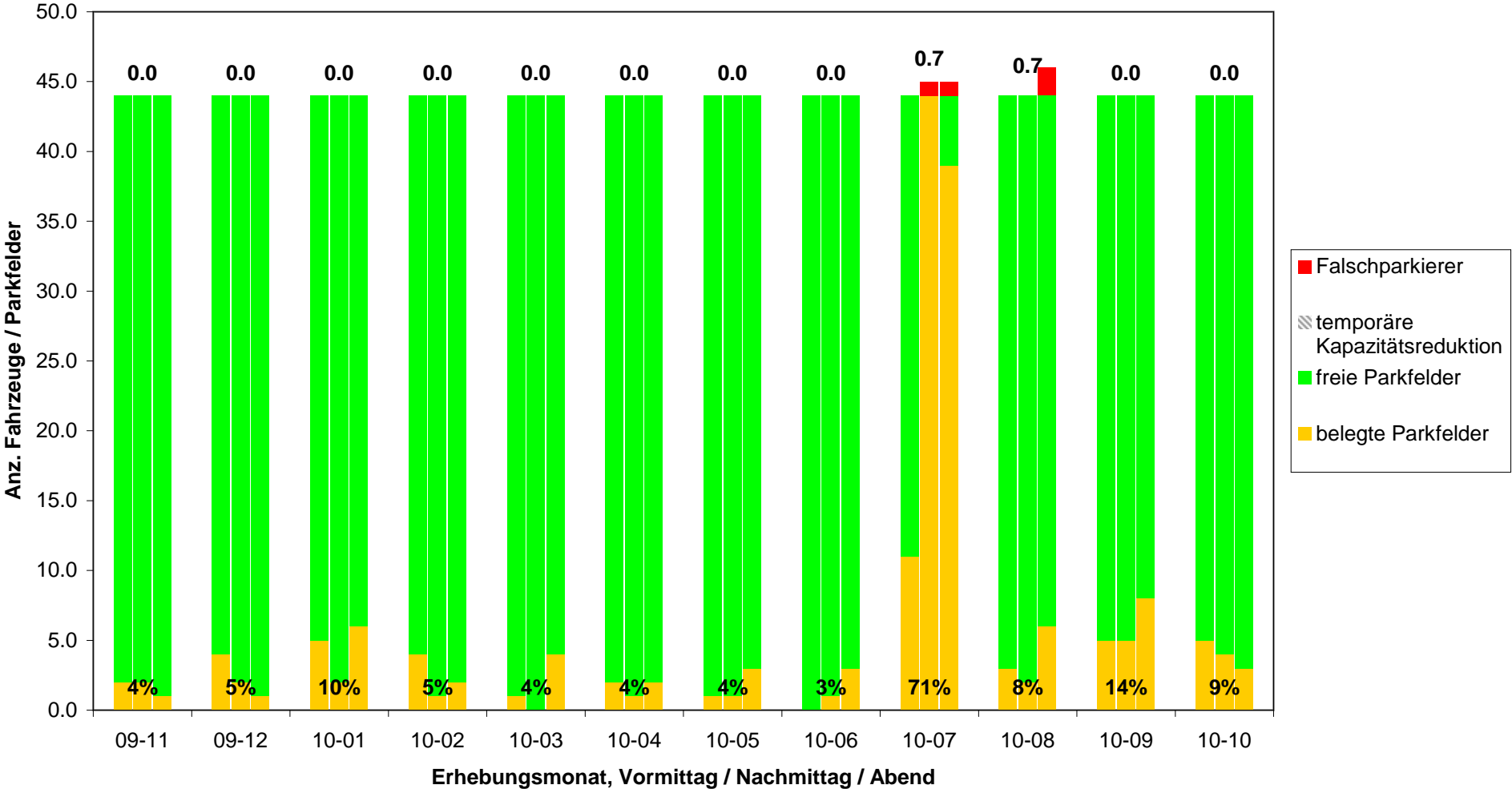
Jahresganglinie Auslastung P042, Coop Areal



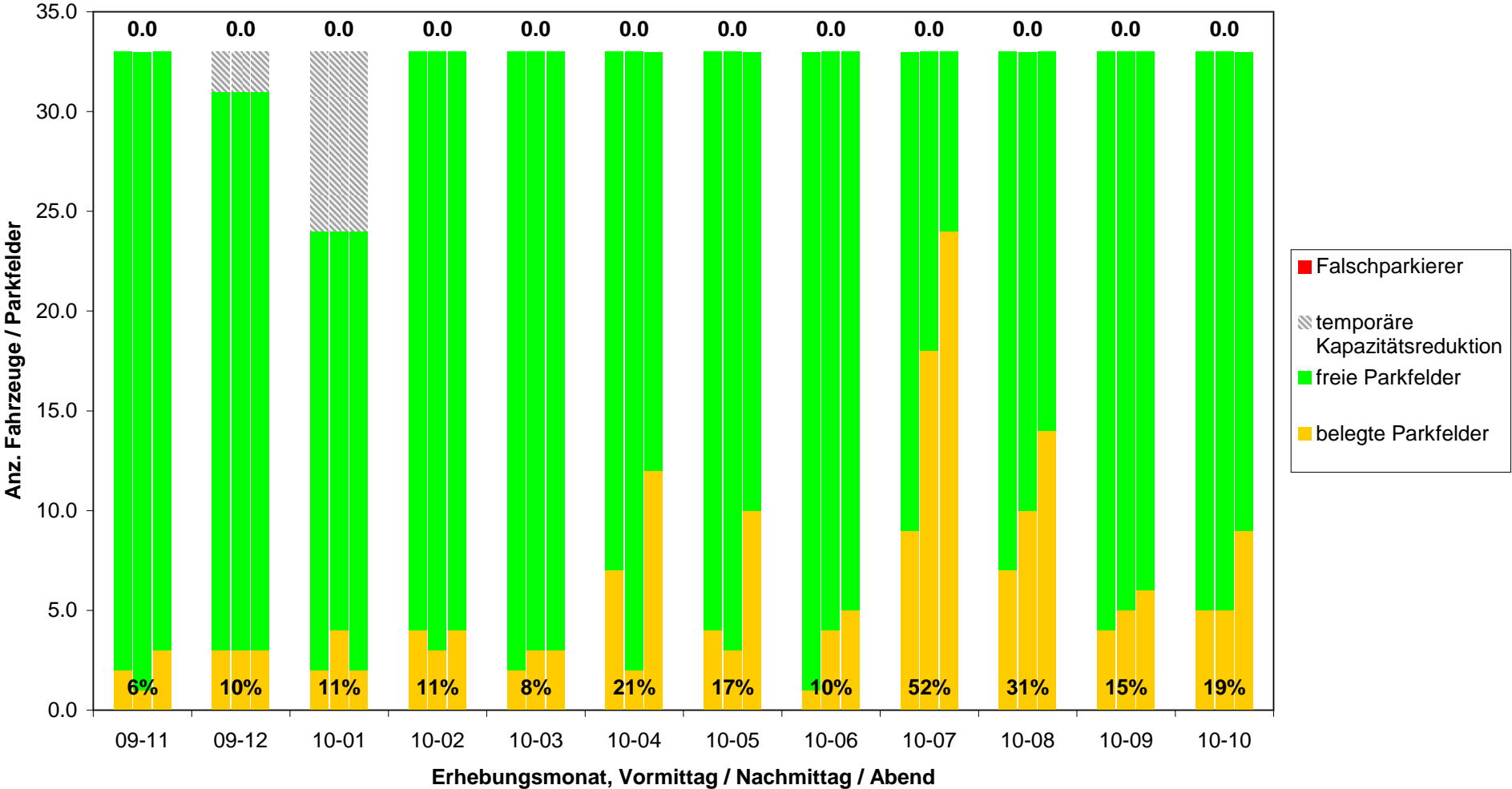
Jahresganglinie Auslastung P050, Lausannestrasse



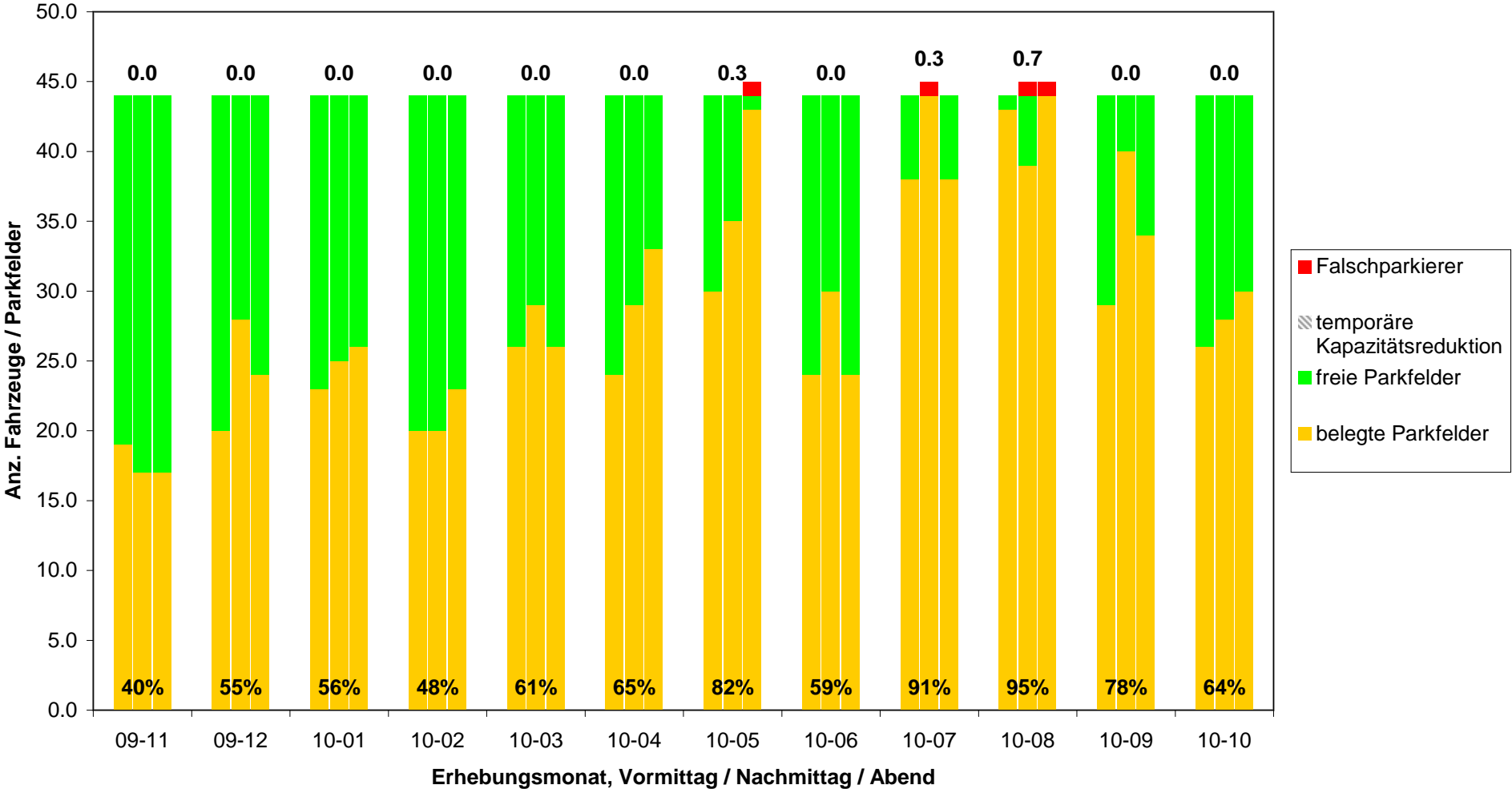
Jahresganglinie Auslastung P060, Hallenbad



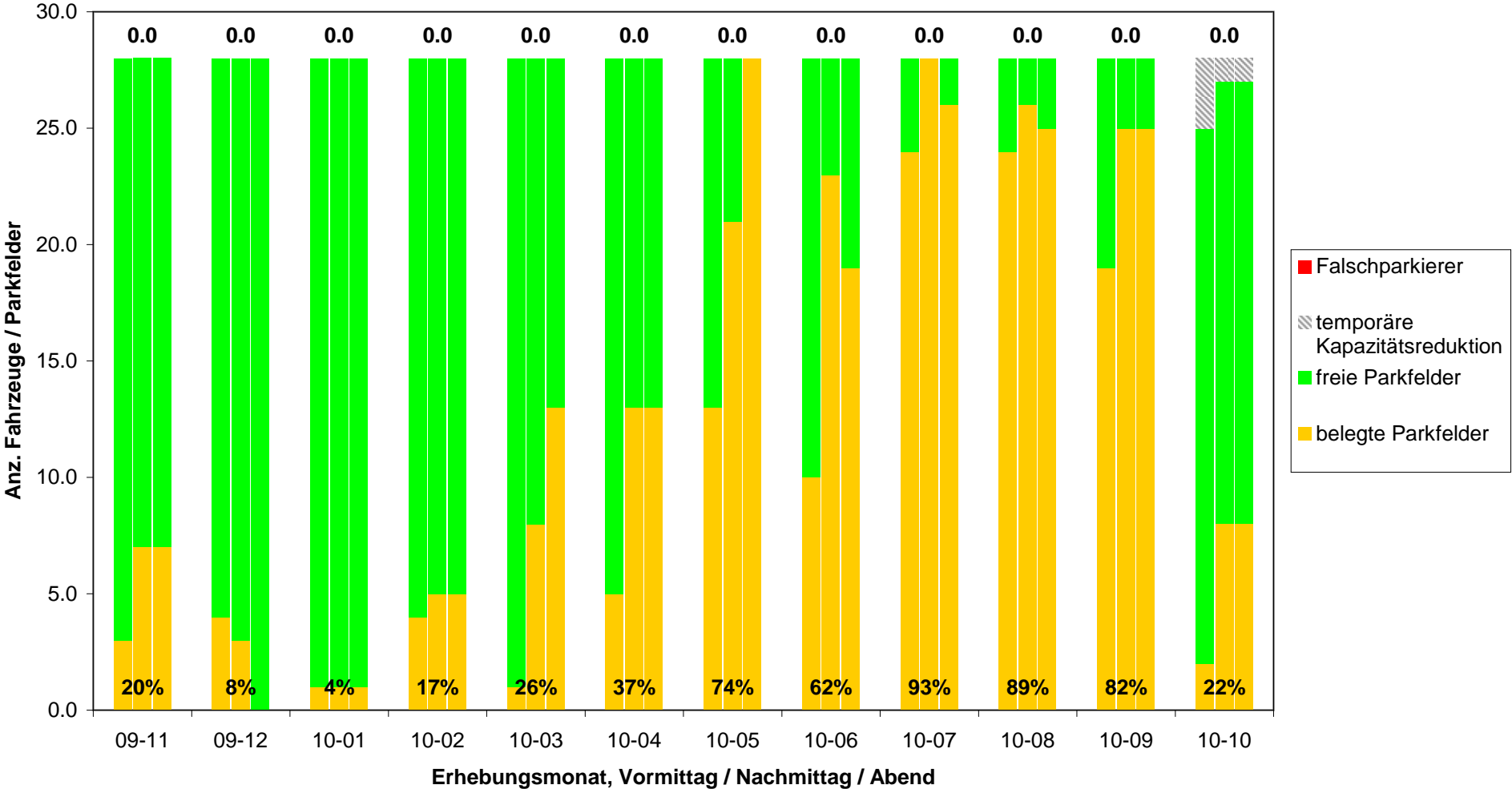
Jahresganglinie Auslastung P070, Segelhafen



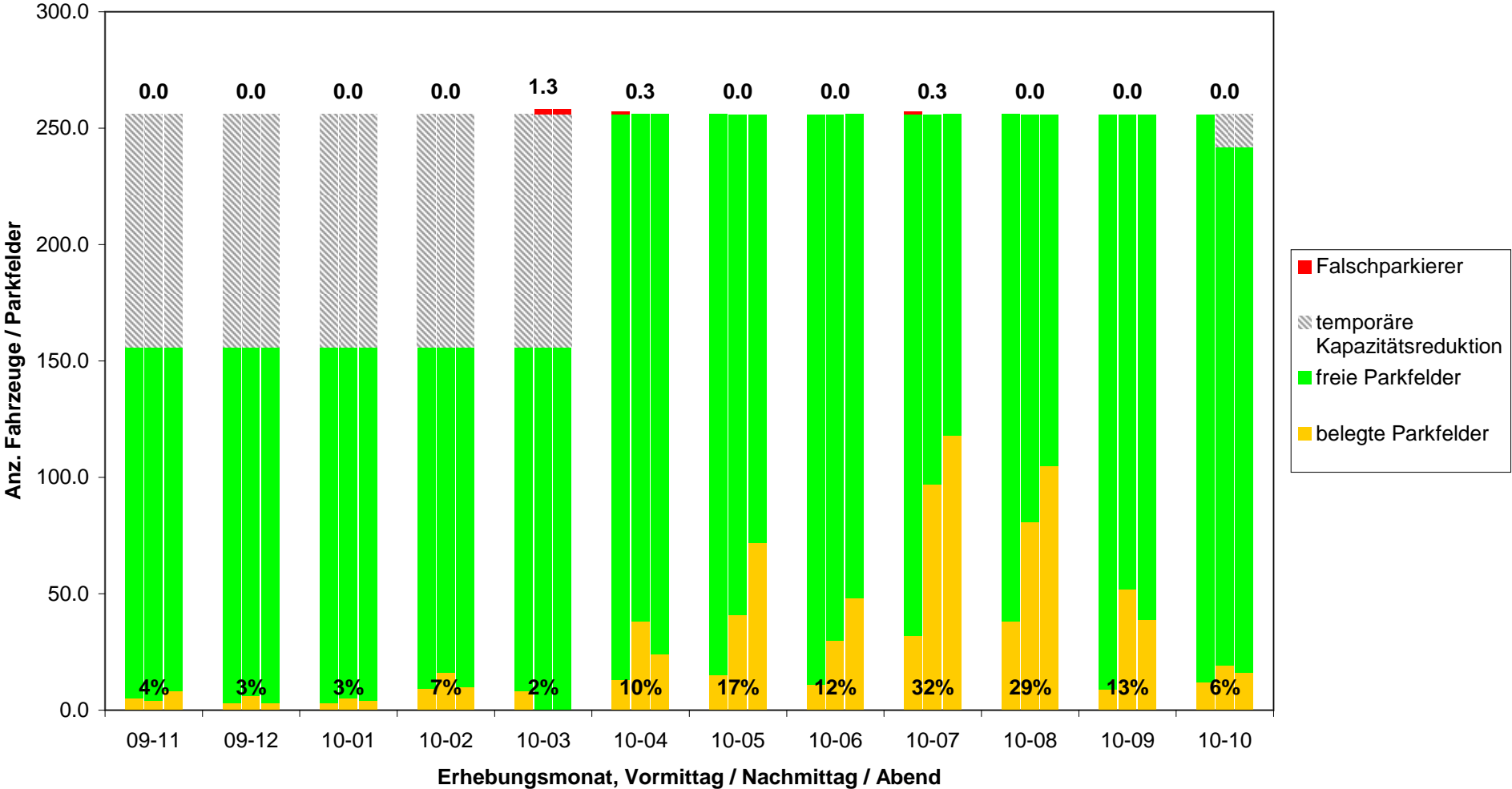
Jahresganglinie Auslastung P080, Säulimarkt



Jahresganglinie Auslastung P090, Hotel Schiff



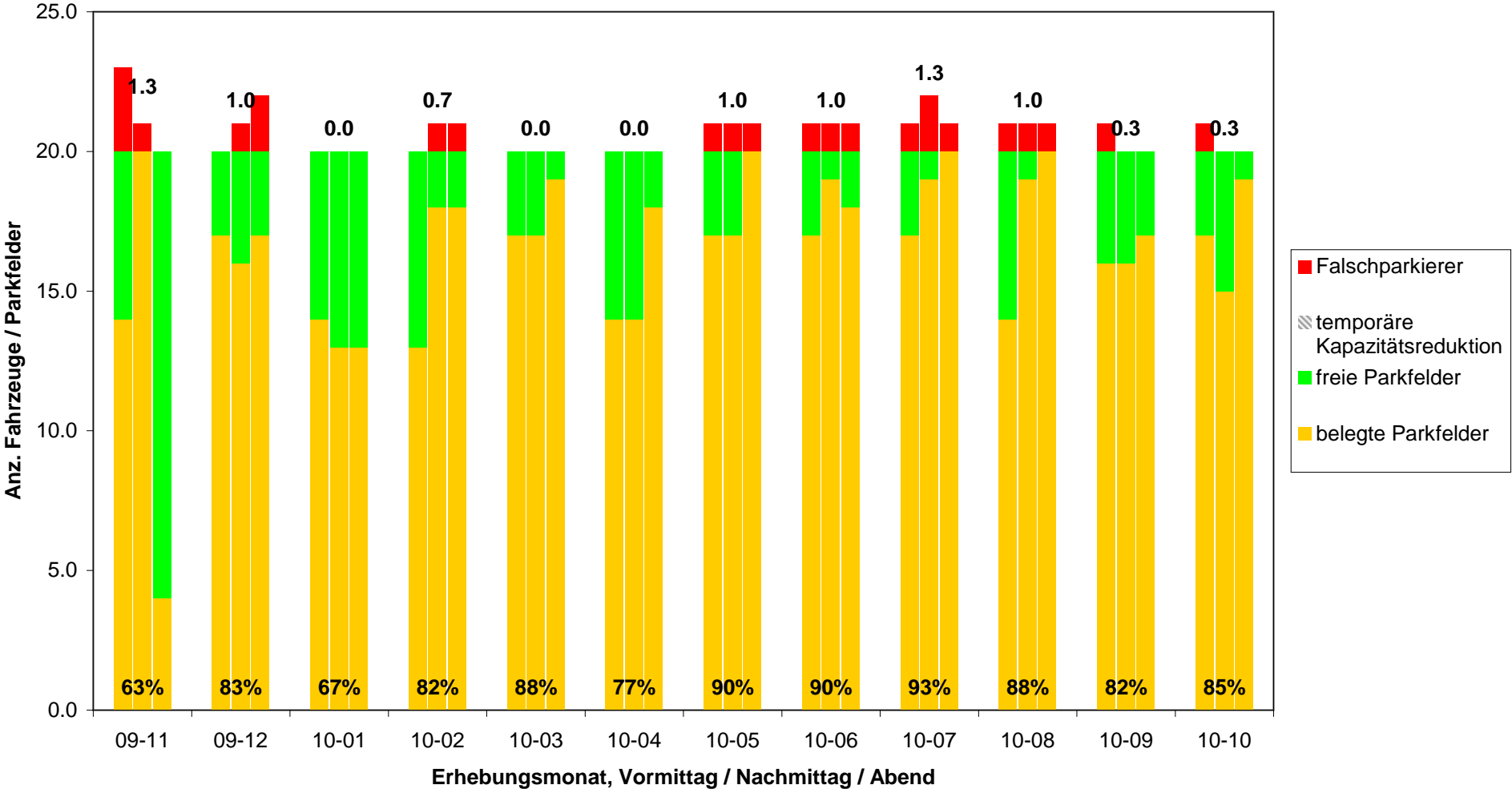
Jahresganglinie Auslastung P100, Pantschau



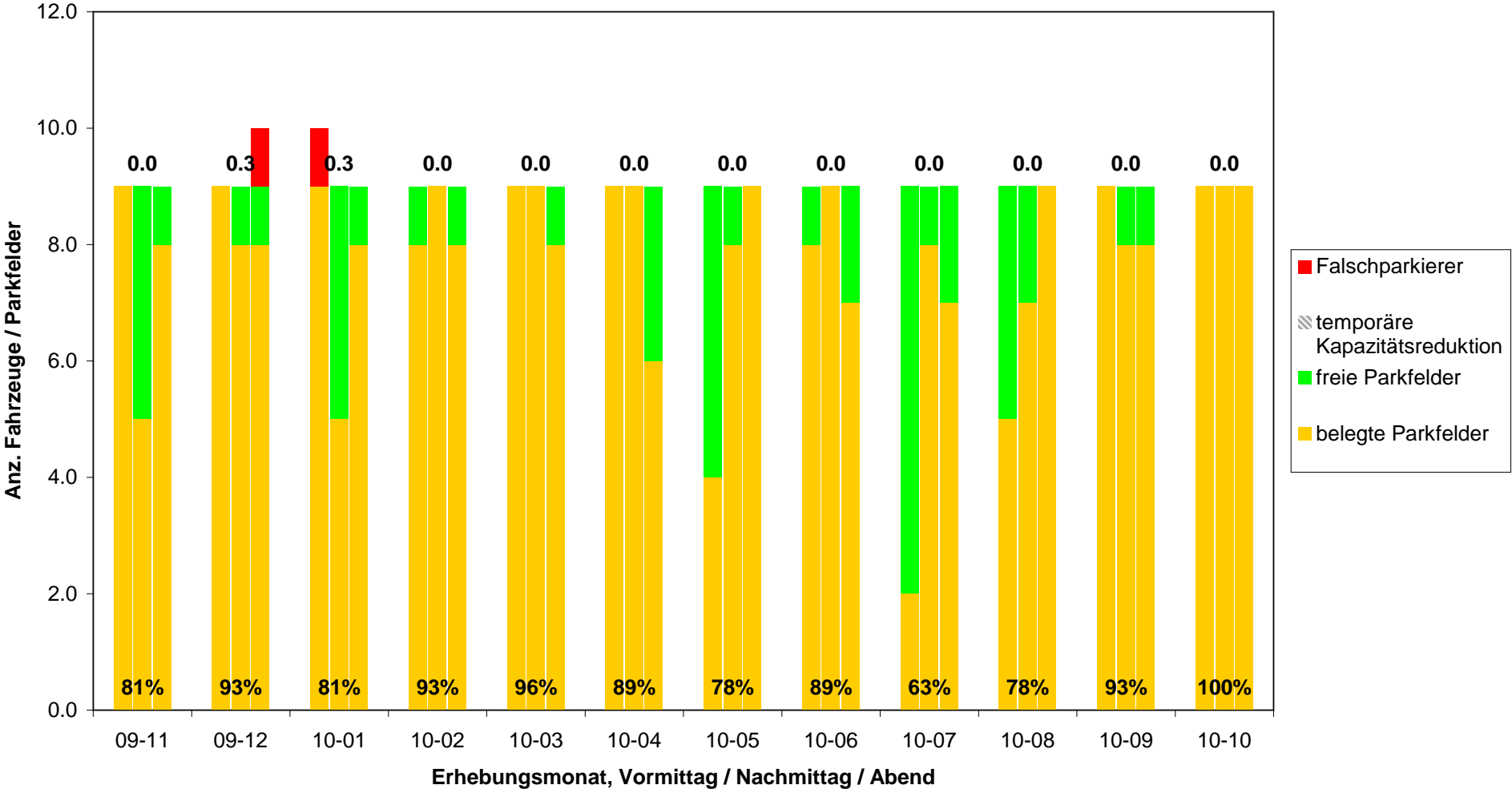
Jahresganglinie Auslastung P111, Raffor



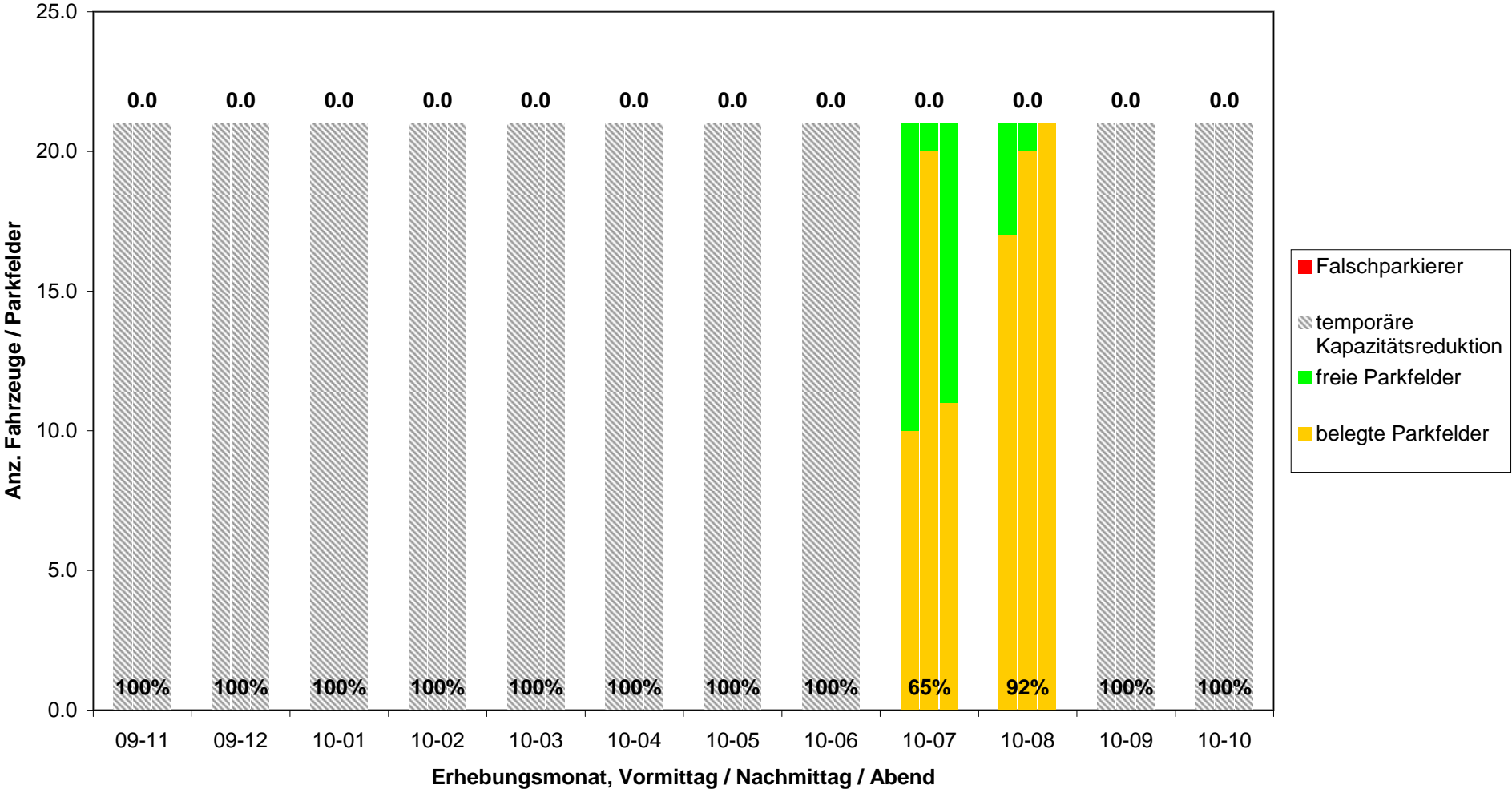
Jahresganglinie Auslastung P112, Berntorplatz



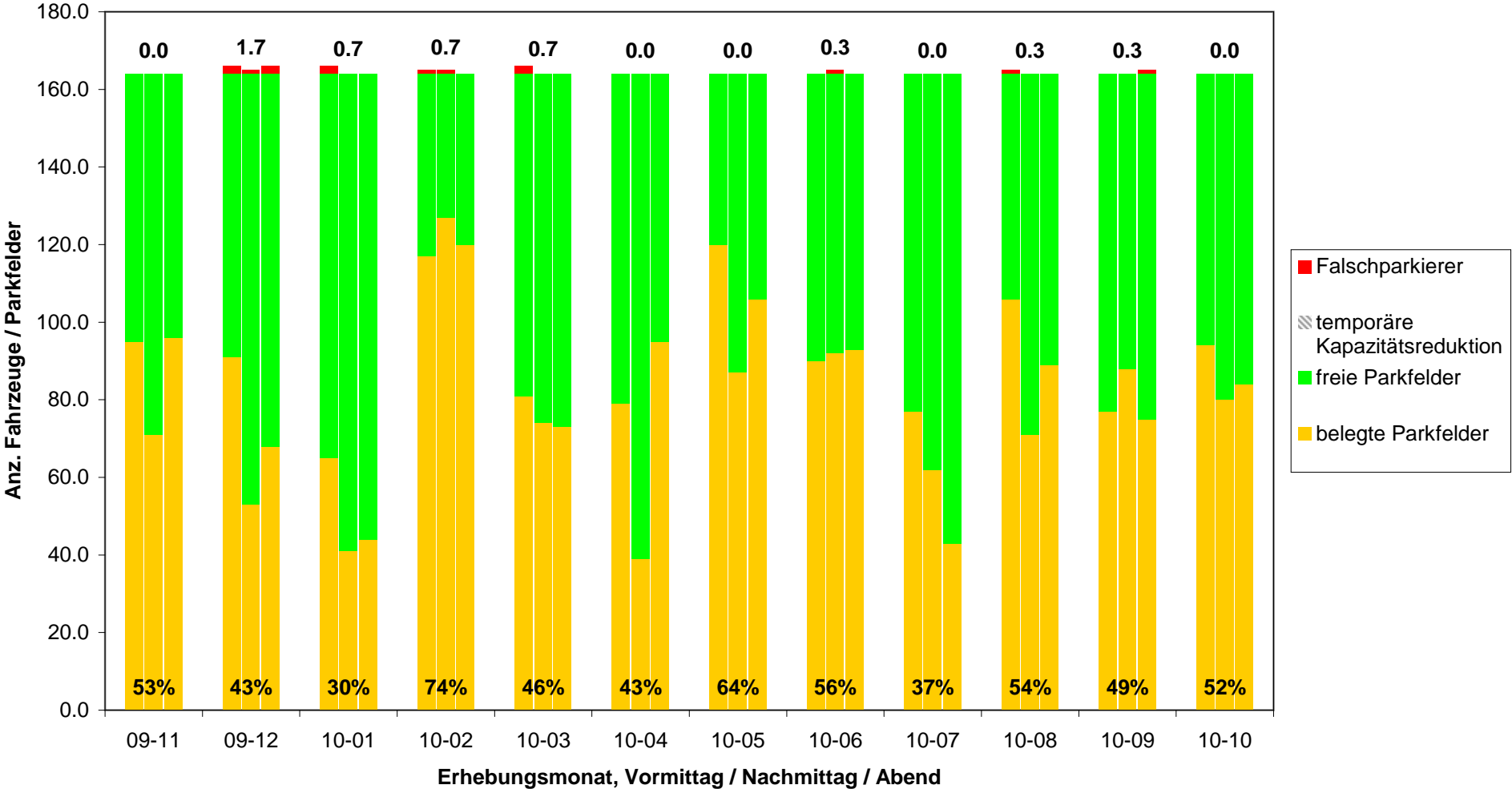
Jahresganglinie Auslastung P121, Längmatt



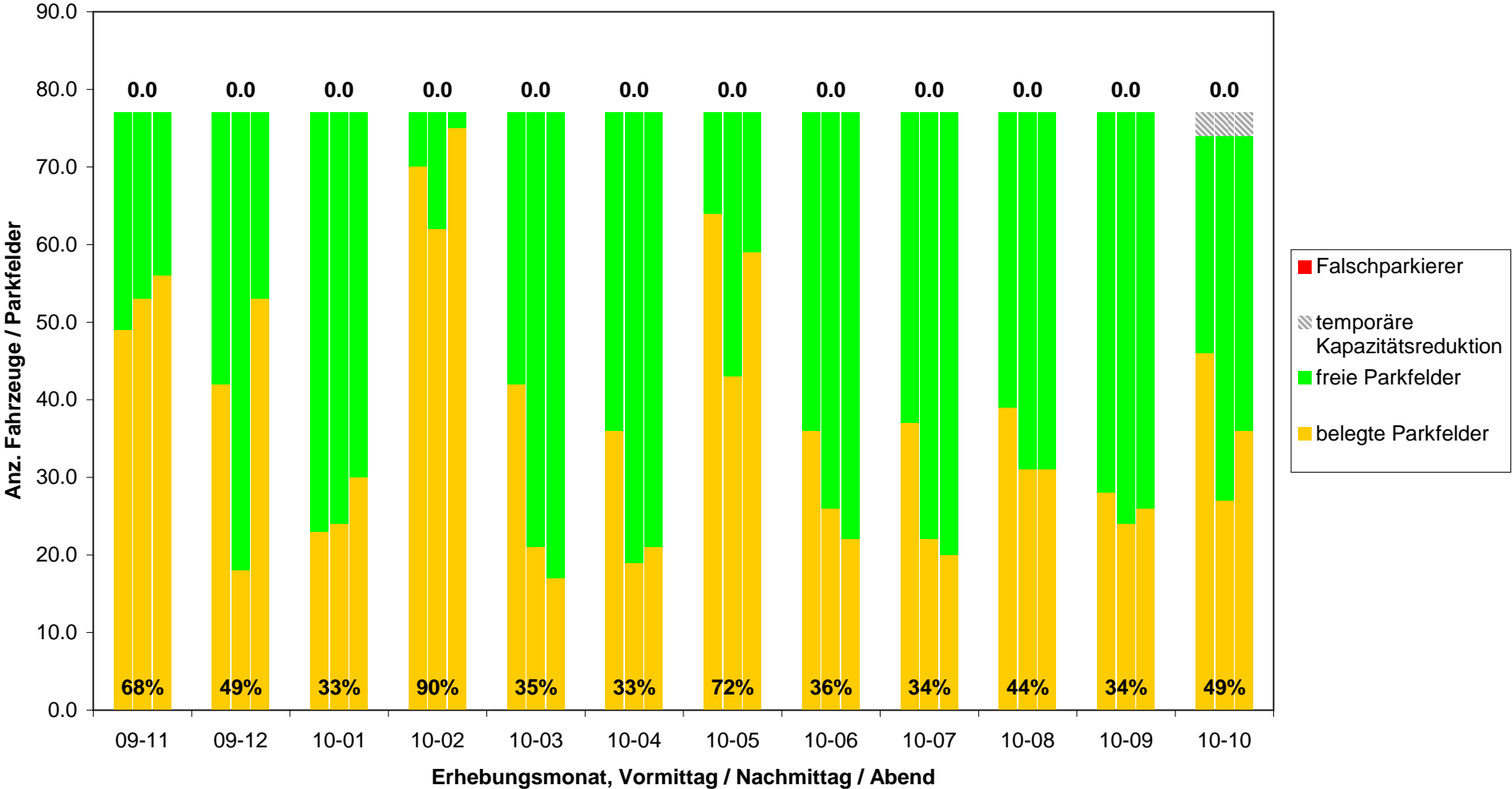
Jahresganglinie Auslastung P122, Schulhaus



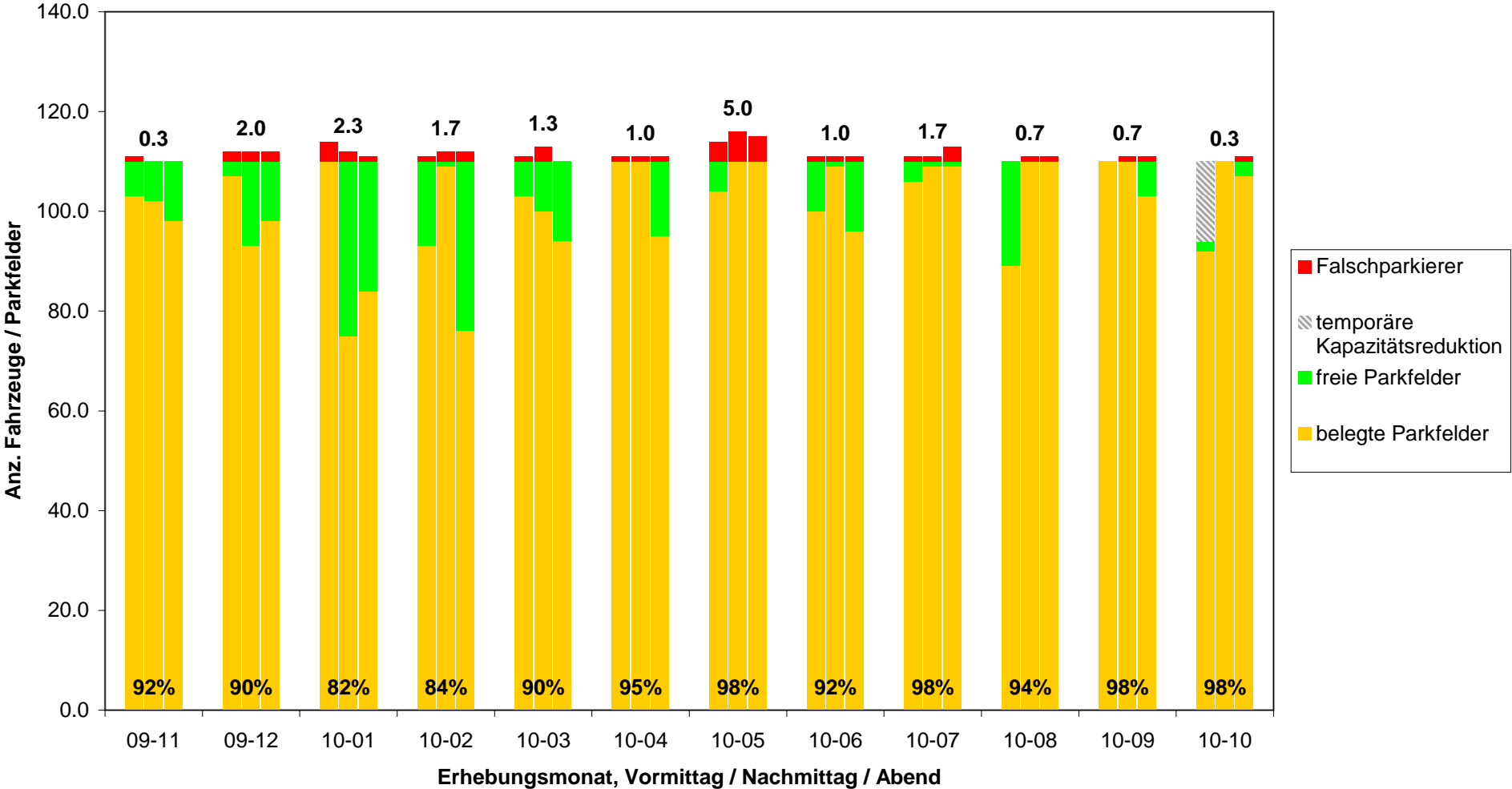
Jahresganglinie Auslastung P131, Migros Parkplatz



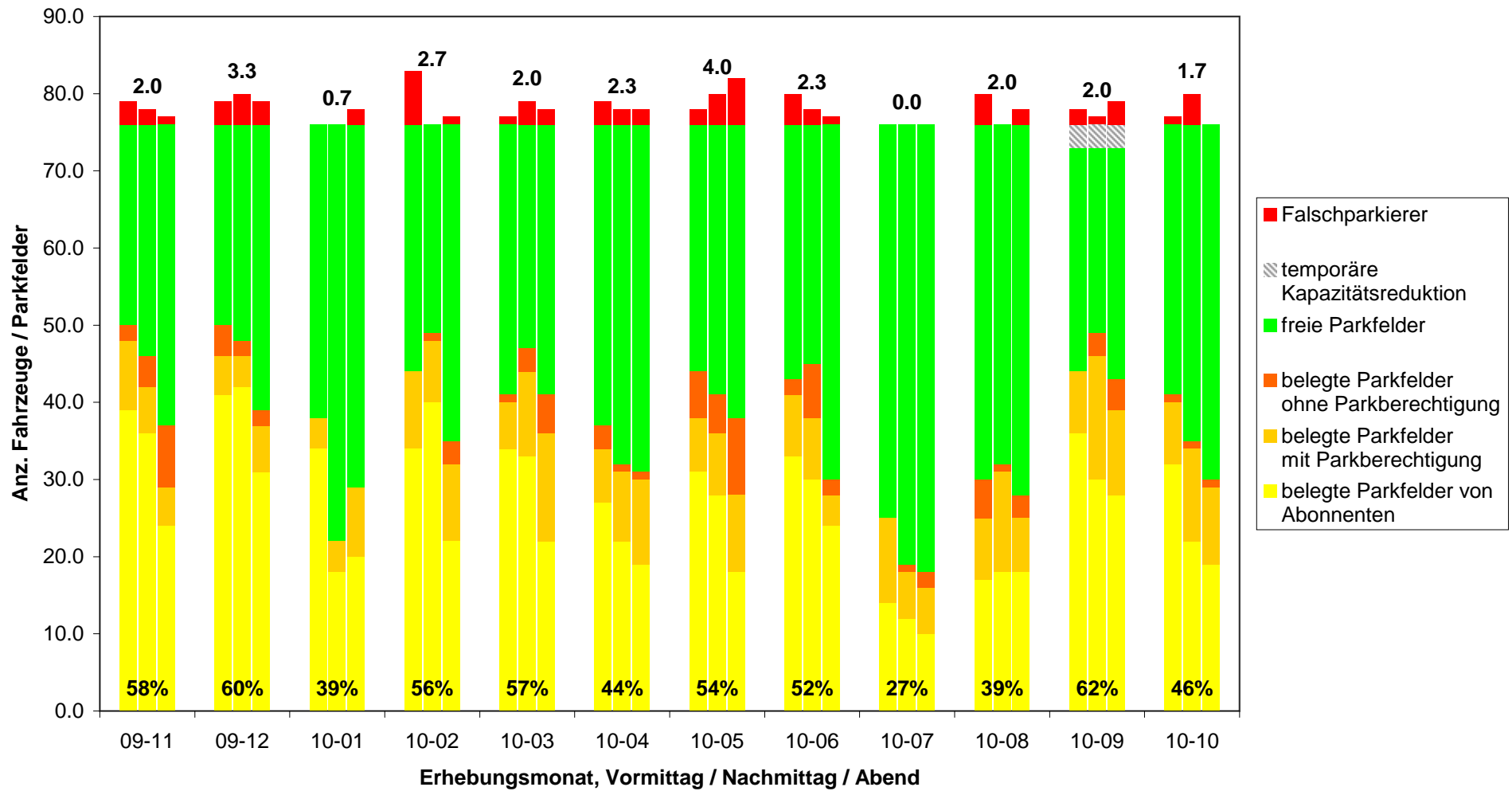
Jahresganglinie Auslastung P132, Migros Tiefgarage



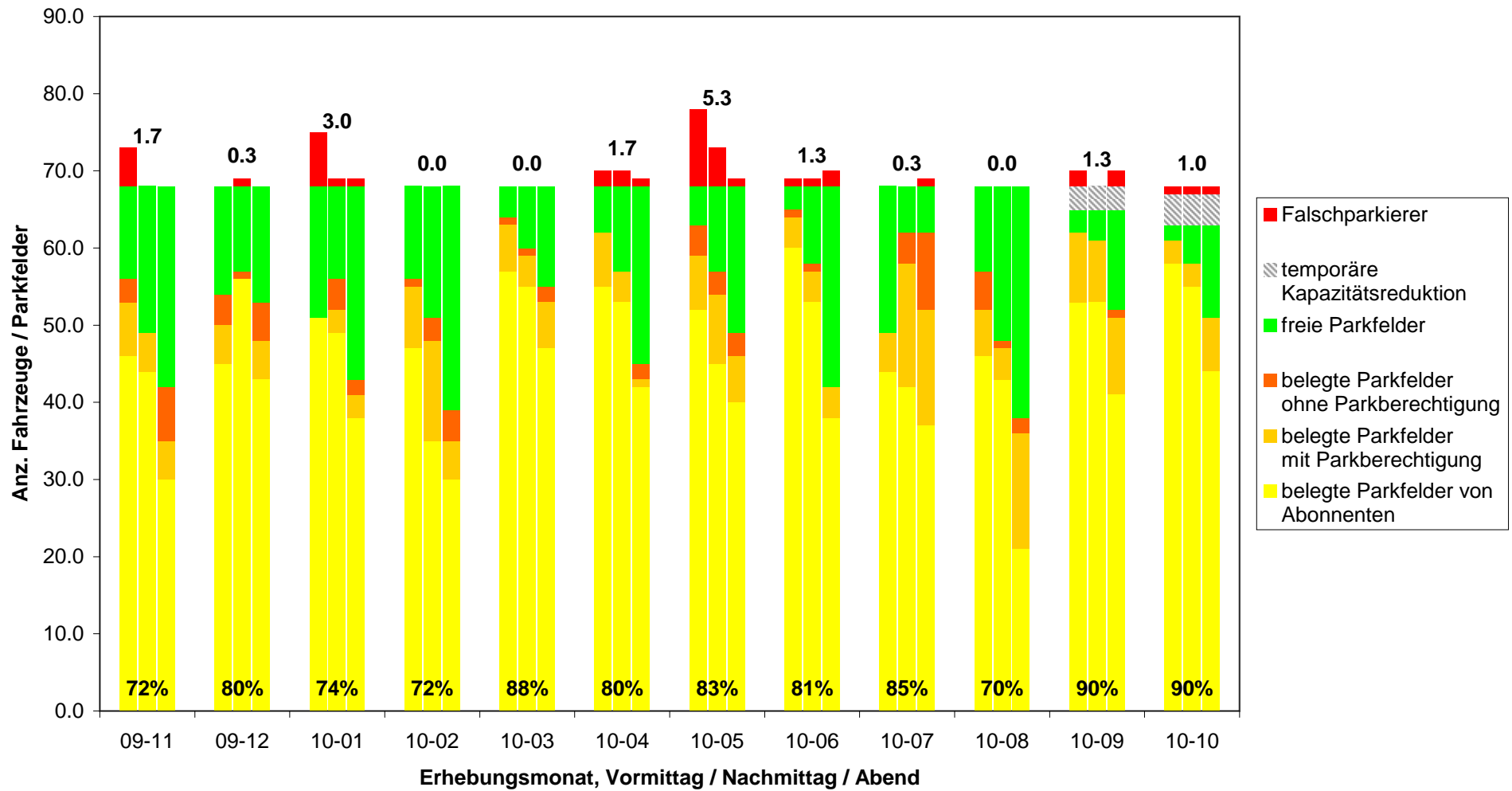
Jahresganglinie Auslastung P140, Viehmarktplatz



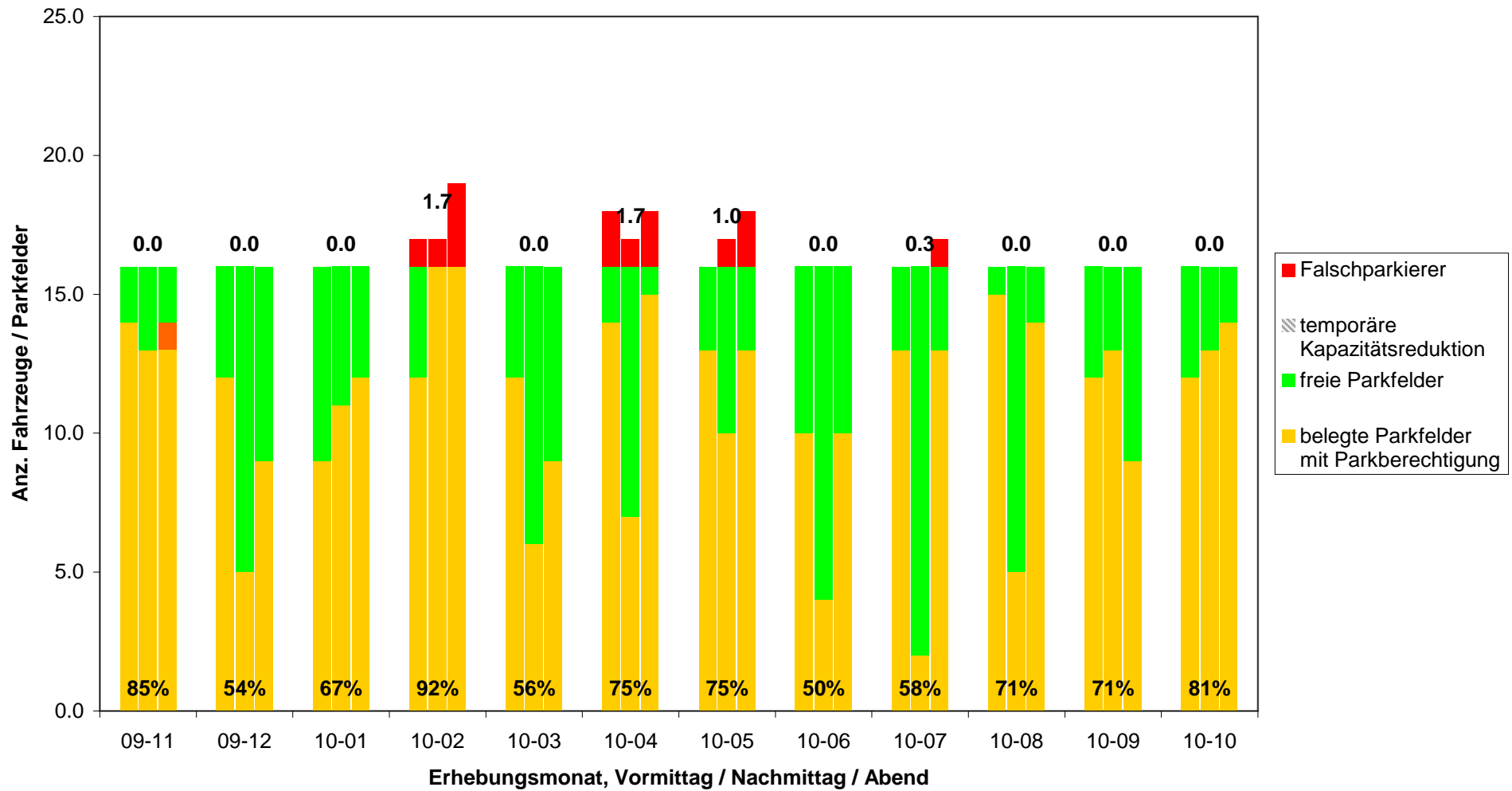
Jahresganglinie Auslastung Z100, Blaue Zone 1, Murten Ost



Jahresganglinie Auslastung Z200, Blaue Zone 2, Murten West



Jahresganglinie Auslastung Z300, Kurzzeitparkzone, Bahn / Post

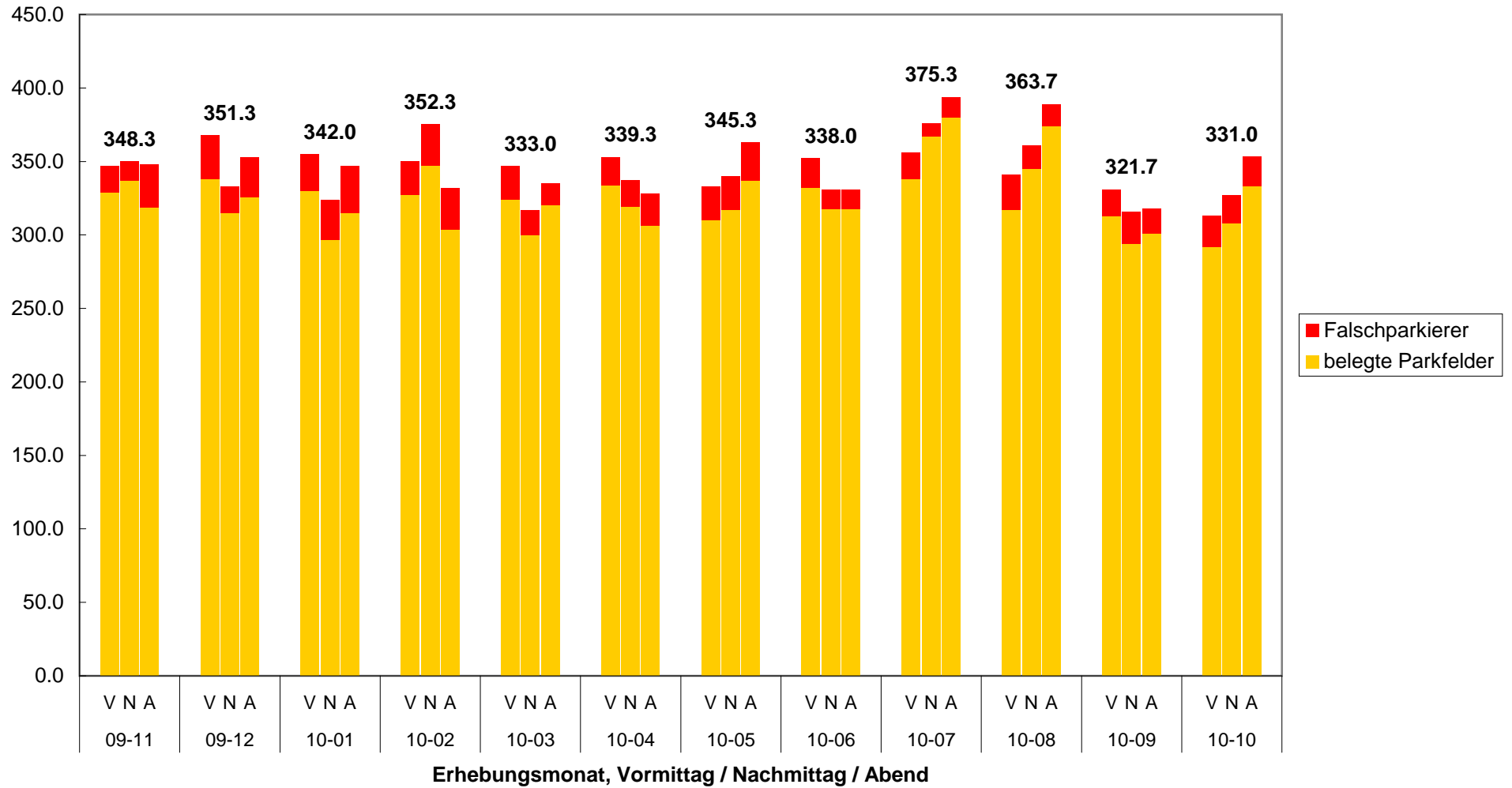


Gemeinde Murten

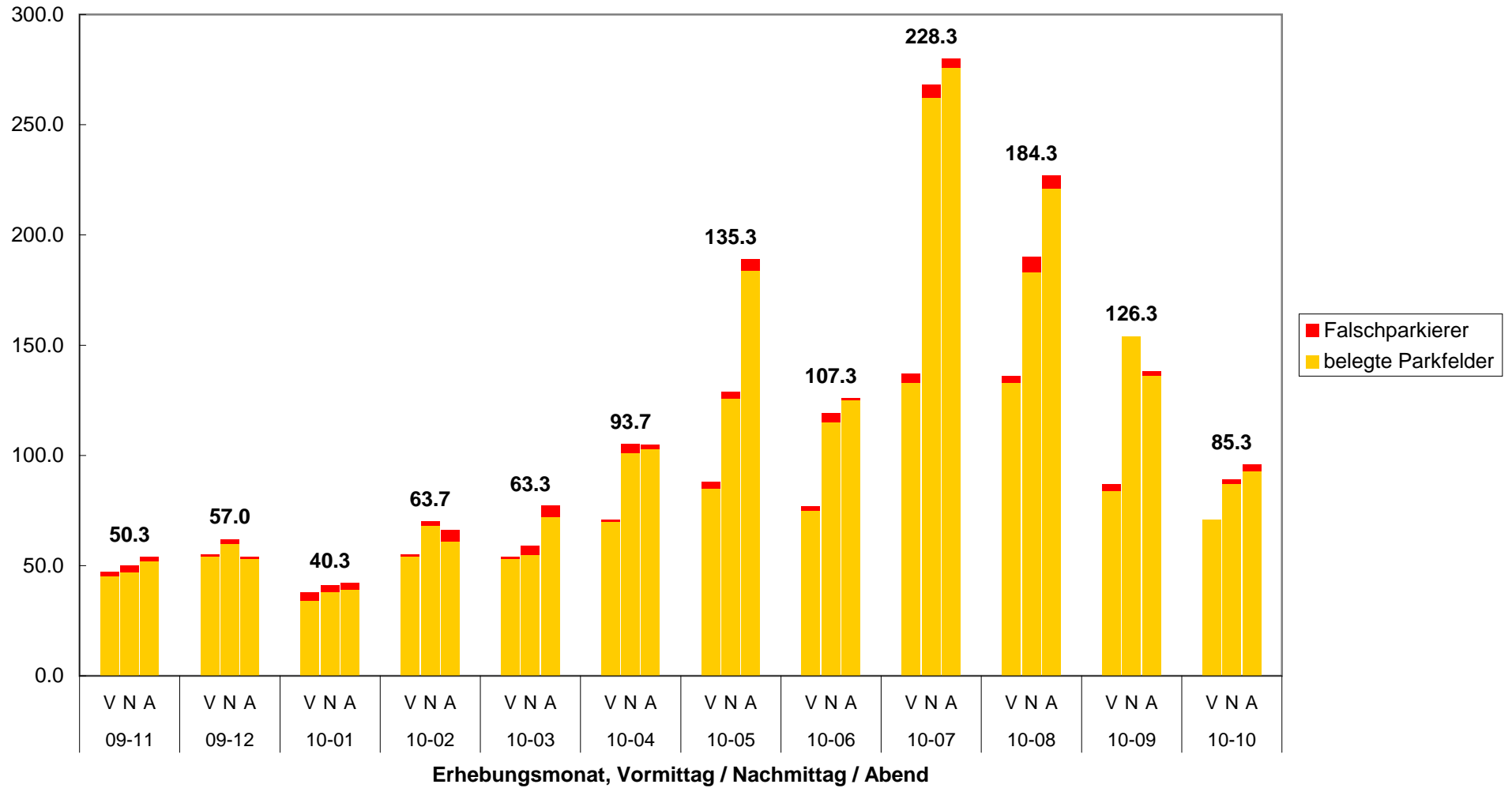
Erhebung der Parkplatzauslastung im Zentrum Bericht, Beilage 4

Diagramme: Ortschaftsbereiche, Jahresganglinien Nachfrage

Jahresganglinie Nachfrage Zentrum
P010, P020, P030, S080, P041, P042, P050, P112, P140

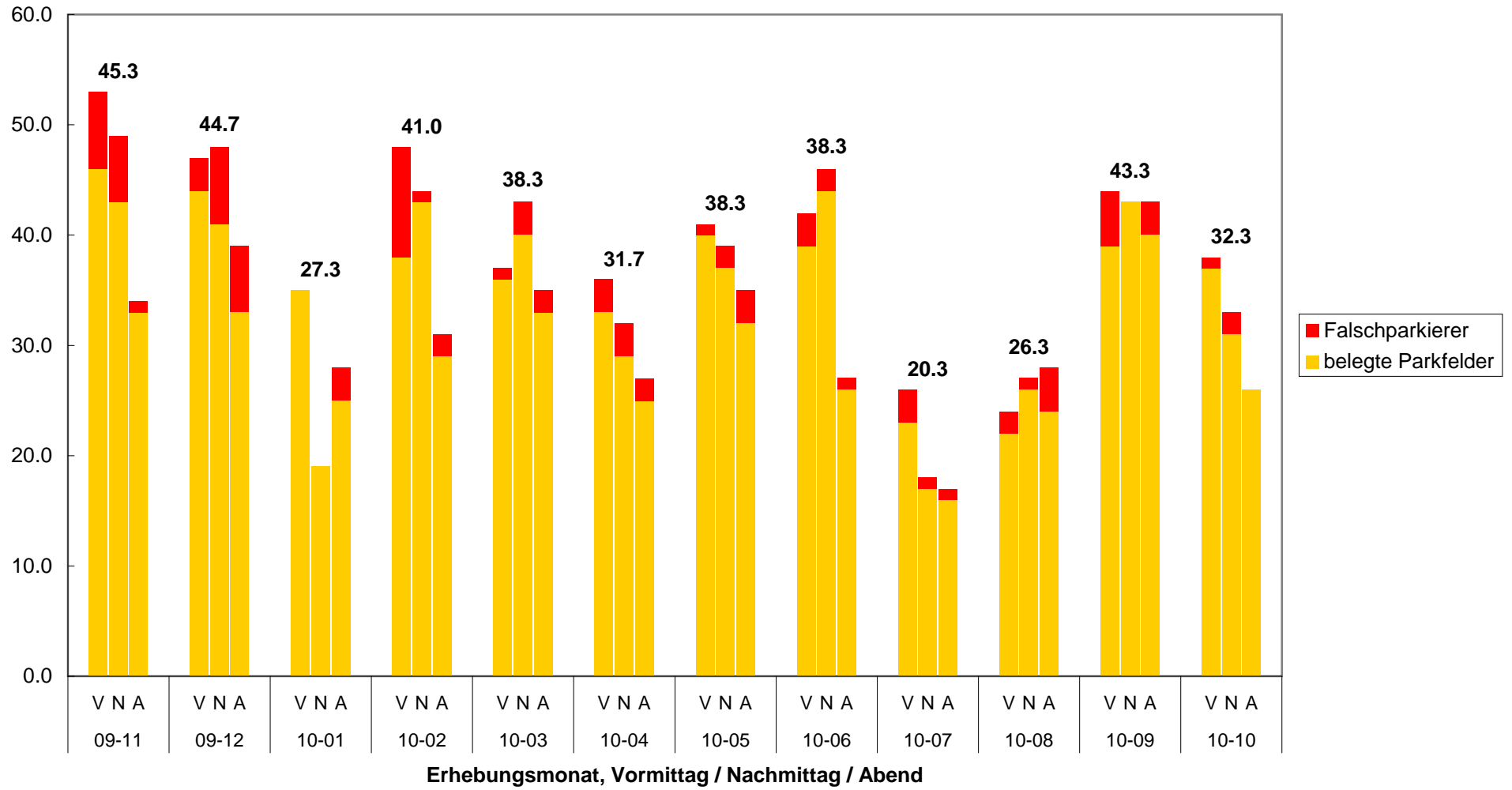


Jahresganglinie Nachfrage Seeseite P060, Z210, P070, P080, P090, P111, P100, S070



Jahresganglinie Nachfrage Blaue Zone 1

Z100, S030, S050, S060



Jahresganglinie Nachfrage Blaue Zone 2 und Kurzparkzone

Z200, Z311, Z312, S010, S020, S040

